



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z
 Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Musiklager «INSIEME 2012» – mein Ziel



Bereits zum vierten Mal führten wir unser Lager in Bischofszell durch. Am Musiklager dieser Woche nahmen dreissig Jugendliche teil. Die Musikvereine Wittenbach, Häggenschwil, Muolen, Neukirch-Egnach und Roggwil organisierten dieses Lager, von wo auch die Teilnehmer kommen. Professionelle Musiklehrer unterstützten die Musikerinnen und Musiker an den Register- und Gesamtproben.

Das grösste Ereignis in der Lagerwoche war das Konzert am Freitagabend im Vereinszentrum Bleiche, an dem die Teilnehmenden ihren Eltern und weiteren Musikfreunden zeigen konnten, was sie in dieser Woche gelernt hatten. In diesem Jahr kamen 150 Zuschauer und wir konnten zwei Mal eine Zugabe spielen, was uns sehr freute!

Wir haben Bischofszell als unser Ziel gewählt, weil es eine optimale Lage hat. Die

Leitenden kommen aus der Umgebung und wechseln sich mit der Aufsicht der Lagerteilnehmenden ab. Zwischendurch können sie so zur Familie oder dem Wichtigsten in ihrer Arbeit nachgehen. Wir sind glücklich, dass die Stadtmusik Bischofszell uns ihren Proberaum zur Verfügung stellt. Das erspart uns den Transport der Schlagzeuge. Ein weiterer Grund, das Lager in Bischofszell durchzuführen ist die Musikfreundlichkeit der Stadt. Sie unterstützt Musiker aus der Umgebung. Einige von uns haben am diesjährigen Blaskapellentreffen teilgenommen und viele andere waren als Gäste am Treffen anwesend. Auch bei der Rosen- und Kulturwoche gibt es jeweils viele musikalische Anlässe, welche wir oft besuchen.

Neben den vielen kulturellen Anlässen in Bischofszell hat es auch eine sehenswerte

Umgebung. In der Lagerwoche haben wir neben den vielen Proben auch eine Stadtführung gemacht. Frau Wirth brachte uns den geschichtlichen Hintergrund näher. In anderen Jahren lernten wir die Umgebung um die Stadt Bischofszell kennen. Wir machten Wanderungen auf den Hummelberg, in die Waldschenke oder in die Gertau. Dort durften wir ein Grillfest erleben. Uns war klar: Bischofszell bietet Abwechslung!

In diesem Jahr hat uns nicht nur der Bischofszeller Virus angesteckt. Gegen Ende des Lagers erwischte ein anderer Virus mehrere Jugendliche. Einige mussten das Lager kurzfristig verlassen, waren aber am Abschlusskonzert wieder gesund dabei.

Franz Warger
 Leiter Musiklager «INSIEME 2012»

INHALT




Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 3. und 17. Oktober 2012

Seite 2



Mit 19 Jahren ist der Schweizerholzer Jonas Langenegger Schweizermeister im Segelkunstflug

Seite 10



Wie Sie bei HEKS «Hilfe schenken» mit originellen Ideen und so doppelt Freude bereiten

Seite 14



Ab Montag 19. November sind die Schalter der Poststelle Bischofszell auch über Mittag offen

Seite 25



Unter dem Motto «Werkhof Live, für sie unterwegs» stellte sich ein Betrieb der Stadt Bischofszell vor

Seite 27



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: November 2012 / Nr. 11/12
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Musiklager	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Neue Adresse	9
Jürg Steffen	9
Zivilstandsnachrichten	11
Wochenmarkt	15
Adventslicht	17
Coolle Schule	23
Handänderungen	25
Traubenkuchen	28
Bastelnachmittag	29
Veranstaltungskalender	30
November 2012	
Fax vom Stebler Max	31

Der nächste Marktplatz erscheint am
27. November 2012

Sitzung vom 3. Oktober 2012

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 18 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 3. Oktober 2012 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 421, Nordstrasse 13, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Geländer auf Garage, Fassadenänderung

Bauherr: Sajid Hodzic, Nordstrasse 13, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 994, Ibergstrasse 6, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Montage einer Werbefläche an Hauswand

Bauherr: Agentur C, Hohfuhrenweg 4, 3250 Lyss

Liegenschaft: Parzelle 741, Ibergstrasse 30, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass. Nr. 741

Anbau Garage / Sitzplatz und Schwimmbad

Bauherr: Fadri Raschèr, Ibergstrasse 30, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 851, Lettensteig 6, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Verbreiterung Balkone, Sonnenkollektoren

Bauherr: Karl und Andrea Mock, Untere Lettenstrasse 6, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1929, Huswiesstrasse 7, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauherr: Schlauri & Holenstein AG, Hauptstrasse 14, 9526 Zuckenriet

Liegenschaft: Parzelle 1591, Niederbürerstrasse 45, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Sanierung Heizung, Luft-Wasser Wärmepumpe

Bauherr: Guido Kühne, Niederbürerstrasse 45, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 370, Obertor 15, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Fassadenänderung, Nutzung Terrasse

Bauherr: Viktor Eisenegger, Obertor 14, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 199, Hofplatz 7, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Ersatz Fenster

Bauherr: Monique Liem, Hofplatz 7, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1191, Mittlere Lettenstrasse 18, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Photovoltaik- und Soloanlage

Bauherr: Erich Beyeler, Engelstrasse 17, 9542 Münchwilen

Stadtrat wieder in Vollbesetzung

Nach einer rund viermonatigen Sitzvakanz ist der Stadtrat mit der Wahl von Erich Schildknecht als neues Mitglied wieder vollzählig. Herr Schildknecht wird herzlich zu seiner ersten Stadtratssitzung begrüsst und zum guten Wahlergebnis beglückwünscht. Die Wahl wurde in der Zwischenzeit durch das zuständige kantonale Departement genehmigt. Stadtammann, Stadtrat und Stadtschreiber wünschen Erich Schildknecht viel Freude und Zufriedenheit bei seiner künftigen Tätigkeit zu Gunsten von Stadt und Landschaft Bischofszell.

Ressort-Zuteilung Stadtrat

Mit der Ersatzwahl von Erich Schildknecht zum neuen Mitglied unterhält sich der

Anzeige



manser malergeschäft
Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Stadtrat über die Ressortzuteilung. Es wird festgestellt, dass sämtliche bisherigen Ratsmitglieder ihre Ressortzuständigkeit behalten möchten. Demzufolge wird Erich Schildknecht den Bereich Sport, Kultur und Marktwesen von seinem Vorgänger übernehmen. Gleichzeitig wird Stadtmann Josef Mattle in seiner Stellvertreterfunktion als Ressortleiter Sport, Kultur und Marktwesen ad interim entlastet und für seinen zusätzlichen Effort bestens verdankt.

Einsprachen gegen Bauvorhaben

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von Einsprachen gegen zwei hängige Bauvorhaben sowie von den entsprechenden Stellungnahmen der Bauherrschaft. Aufgrund der Komplexität beschliesst er, entsprechende Mandate an einen externen Rechtsvertreter zur weiteren juristischen Beratung und zur Prüfung der Geschäfte zu vergeben. Dem Stadtrat werden zu gegebener Zeit Vorschläge bezüglich des weiteren Vorgehens in den Einsprachefällen unterbreitet. Gleichzeitig wählt der Stadtrat seine Delegierten für künftige Einspracheverhandlungen in den betreffenden Fällen. Allgemein muss festgestellt werden, dass Einsprachen gegen Bauvorhaben in den letzten Jahren stark zugenommen haben.

Urnenabstimmung über die Zonenplanänderung Bruggmühle und Ergänzung Baureglement

Im Juli 2012 hat der Stadtrat die Zonenplanänderung und den Gestaltungsplan sowie die Ergänzung Bruggmühle des Baureglements verabschiedet und zur Planaufgabe freigegeben. Das Bauprojekt Bruggmühle wurde sowohl den Anwohnern wie auch der interessierten Öffentlichkeit an zwei speziellen Informationsveranstaltungen vorgestellt. Gegen die Zonenplanänderung und die Ergänzung des Bau-

reglements sind während der Auflagefrist vom 17. August bis 5. September 2012 keine Einsprachen eingegangen. Der Urnenabstimmung steht daher nichts mehr im Weg. Diese findet im Rahmen des eidgenössischen Abstimmungswochenendes vom 25. November 2012 statt. Abgestimmt wird über die Zonenplanänderung (Industriezone A, neu zu Wohn- und Gewerbezone 4 Geschosse) und die Ergänzung des Baureglements mit einer Spezialzone Bruggmühle. Die Planunterlagen und die Ergänzung des Baureglements können bis zur Abstimmung auf den Websites der Stadt (www.bischofszell.ch) oder auf der Bauverwaltung eingesehen werden. Eine Medieninformation erfolgt nochmals kurz vor der Urnenabstimmung.

Grundstücksaufteilung Gebiet Gihl/Bleiche

Das im Besitz der Stadt Bischofszell befindliche Grundstück, Parzelle Nr. 477 im Gebiet Gihl/Bleiche wurde durch mehrere Landverkäufe immer mehr aufgesplittet. Das grosse Grundstück weist derzeit verschiedene Nutzungen und Bau-Zonen auf. Zudem sind auf der Parzelle diverse Dienstbarkeiten, Rechte und Lasten im Grundbuch eingetragen. Bei jedem Verkauf von Teilparzellen muss mit grossem Aufwand abgeklärt werden, ob Dienstbarkeiten auf die neuen Grundstücke zu übertragen sind oder gelöscht werden müssen.

Um eine Vereinfachung und optimale Voraussetzungen im Hinblick auf anstehende Landverkäufe zu erreichen, beschliesst der Stadtrat eine neue Grundstücksaufteilung vorzunehmen. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, die Gihlstrasse als eigene Parzelle auszuscheiden und in das Gemeindestrassennetz aufzunehmen. Das Bauland der Industriezone IA und WG3 wird nördlich und südlich der Gihlstrasse aufgeteilt und neu eigenständi-

Alle Jahre wieder

Nein – es ist nicht das volkstümliche Weihnachtslied, das mit der Überschrift gemeint ist. Es ist die Vorbereitung des Budgets für das kommende Jahr!

Die Phase der Erarbeitung beginnt jeweils im Sommer. Alle Ressortverantwortlichen machen sich Gedanken, welche Ausgaben wiederkehrend im nächsten Jahr nötig sind und was wegfallen kann. Aber es sind praktisch wenige



Josef Mattle

Posten, die gestrichen werden können, wenn es um die Bedürfnisse der Bevölkerung geht. Und die Wünsche sind so zahlreich und je nach Standpunkt so unterschiedlich, dass ganz schwierige Entscheidungen getroffen werden müssen, wem man etwas Zusätzliches zugestehen oder Bisheriges absprechen soll.

Ein grosses Ringen entsteht jeweils um die Aufnahme von neuen Ausgaben für die Lebensgestaltung in unserer Gemeinde. Mehrheitlich sind es aber nicht freiwillige Zahlungsbeiträge sondern gesetzliche Vorgaben und Aufträge. Diese kann der Stadtrat nicht selber bestimmen; sie werden von höherer Warte angeordnet.

Für das Jahr 2013 kommen neue Aufgaben auf die Gemeinden zu, die einen deutlichen Mehraufwand bringen. Dies ist vor allem die Übernahme von Kosten in Bereichen der Krankenversicherungen und im Gesundheitswesen. Die neue Aufgabenteilung Bund-Kanton-Gemeinde schlägt zu Buche, wie man so schön sagt.

Zudem sind innerhalb der Gemeinde neue Investitionen zu tätigen, die ebenfalls gesetzlichen Vorgaben entspringen; dazu gehören Ausgaben für die Kanalisation. Für das Jahr 2013 sind bauliche Massnahmen in Amts- und Kulturgebäuden nötig. Viel Geld kosten auch die Sanierung von Gemeindestrassen und die Beiträge an Kantonsstrassen.

Der Stadtrat muss dann jeweils zur Kenntnis nehmen, dass er die Höhe der Steuereinnahmen nicht beeinflussen kann und damit die Grenze der Ausgaben gegeben ist. Nach zäher Auseinandersetzung mit Wünschbarem und Notwendigem bleibt statt einem ausgeglichenen Finanzhaushalt die Zuversicht, dass das Defizit in kleinem Rahmen gehalten werden kann. Und «alle Jahre wieder» tragen wir uns in der Hoffnung, dass genügend Geld vorhanden ist.

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeige

MR SANITÄR
SPENGLEREI
071 422 11 13 125 Jahre

Aus dem Stadtrat

ge Grundstücke aufweisen. Das Gebiet der Landschaftsschutzzone entlang der Sitter wird ebenfalls eine neue Parzelle bilden. Mit der geometrischen Mutation wird die Firma Niklaus und Partner AG, Amriswil als Gemeindegeometer beauftragt. Die Regelung der Dienstbarkeiten erfolgt durch das Grundbuchamt.

Landabtausch Koch Generalunternehmen AG / Stadt Bischofszell

Im Zusammenhang mit der künftigen Vollvermietung des «Gewerbeparks Papieri» und einer damit verbundenen Erschliessungsoptimierung ersucht die Inhaberin, Koch Generalunternehmen AG, um den Kauf eines Teiles der im Besitz der Stadt Bischofszell befindlichen Parzelle Nr. 1451 im Gebiet Gihl/Brühl.

Anstelle eines Verkaufes der Parzelle beschliesst der Stadtrat, in Abspache mit der Gesuchstellerin, einen Landtausch im erwähnten Gebiet. Die Stadt Bischofszell übergibt eigenes Land an die Koch Generalunternehmen AG und übernimmt gleichzeitig Landanteile aus dem Besitz der Firma. Die Flächendifferenz wird mittels eines Fahrrechtes für die Koch GU AG zu Lasten der restlichen Gemeinde-Parzelle 1451 kompensiert.

Sitzungsgelder und Entschädigungen 2013

Die Ansätze der Sitzungsgelder und Entschädigungen für Funktionäre, Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie Mitarbeitende der Stadt werden jährlich durch den Stadtrat für das kommende Jahr festgelegt.

An seiner letzten Sitzung hat der Rat

beschlossen, im nächsten Jahr keine generellen Lohnanpassungen (Teuerungsausgleich) beim städtischen Personal vorzunehmen. Demzufolge und aus Spargründen werden auch die Ansätze der Sitzungsgelder und Entschädigungen nicht erhöht und analog dem Jahre 2012 übernommen.

Termine Stadtratssitzungen 2013

Der Stadtrat legt die Termine für die Stadtratssitzungen im kommenden Jahr definitiv fest. Wie bis anhin finden die Sitzungen in der Regel jeden zweiten Mittwoch statt. Ab dem kommenden Jahr tagt der Stadtrat jeweils zwei Stunden früher. Neuer Sitzungsbeginn ist bereits um 14:00 Uhr.

Budget Laufende Rechnung 2013

In einer zweiten Lesung bespricht der Stadtrat das Budget der Laufenden Rechnung der Stadt für das Jahr 2013. Es werden weitere punktuelle Anpassungen vorgenommen. Ziel ist es, das Budget der Laufenden Rechnung an der kommenden Sitzung vom 17. Oktober 2012 zuhanden der Gemeindeversammlung zu verab-

schieden. Wie bereits im Finanzplan vorgesehen muss im kommenden Jahr mit einem Aufwandüberschuss in einem vertretbaren Rahmen gerechnet werden.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2012

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2012 wird besprochen und durch den Stadtrat verabschiedet. Es wird in der Botschafts-Broschüre für die kommende Gemeindeversammlung vom 28. November 2012 in voller Länge abgedruckt und muss durch den Souverän an der Versammlung genehmigt werden.

*Bischofszell, 10. Oktober 2012
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Stubete Musiktreff Bischofszell

Am Sonntag 11. November 2012 führt der Musiktreff Bischofszell eine Stubete durch.

Von 11.00 bis 16.00 Uhr können Sie die heimelige Ambience in der Aula des Sandbänkli Bischofszell geniessen.

Mit hausgemachten Teigwaren an verschiedenen Saucen und einem glustigen Kuchen/Tortenbuffet können Sie bei lüpf-

ger Musik den Sonntag einmal anders geniessen.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer und Musikanten.

*Jasmin Knobel
Präsidentin Musiktreff, Bischofszell*

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

Computer|f
rit
z

Computerheimservice
Reparaturen aller Art
Fernwartung
Für Firmen & Private
Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1
wir beraten Sie sehr gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Sitzung vom 17. Oktober 2012

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 21 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 17. Oktober 2012 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 813, Weidstrasse 6 und 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass. Nr. 492, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser

Bauherr: Novaron AG, Bitziweg 2, 9444 Diepoldsau

Liegenschaft: Parzelle 283, Espenmatt 1, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Ersatz alte Anpassrampe

Bauherr: Ettero + Co. AG, Espenmatt 1, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1115, Lindenstrasse 3, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Einbau thermische Solaranlage

Bauherr: Marius und Franziska Heeb, Lindenstrasse 3, 9220 Bischofszell

Ersatz Fenster Liegenschaft Türkeistrasse 4

In der gemeindeeigenen Liegenschaft Türkeistrasse 4 müssen die alten Fenster auf der Westseite ersetzt werden. Der Fensterersatz ist im Budget 2012 vorgesehen. Der Stadtrat bewilligt die Ausführung der Arbeiten und vergibt den entsprechenden Auftrag an die einheimische Firma Künzle Schreinerei, Otmar Künzle zum offerierten Preis von Fr. 7'669.30. Der Betrag wird der Laufenden Rechnung belastet.

Abfallreglement

Das neue Abfallreglement der Stadt Bischofszell wird den Stimmberechtigten an der kommenden Gemeindeversammlung vom 28. November 2012 zur Annahme vorgelegt. Wie bereits mehrfach kommuniziert war der Stadtrat gezwungen, in Sachen des Abfallreglements in eine Zusatzrunde zu gehen und die Grundlagen für eine zukünftig kostendeckende und verursachergerechte Finanzierung der Abfallentsorgung zu schaffen (Einführung moderate Grundgebühr). Parteien, Organisationen und interessierte Privatpersonen waren im Sommer eingeladen, zum neuen Reglement Stellung zu beziehen. Die Rückmeldungen wurden in der weiteren Ausarbeitung des Abfallreglements zum Teil eingebunden. Der Stadtrat hat in der Folge der überarbeiteten Fassung des Reglements zugestimmt.

In der Zwischenzeit ist auch die juristische Vorprüfung durch das Kantonale Amt für Umwelt abgeschlossen. Eine Genehmigung der nun vorliegenden Fassung des Reglements konnte in Aussicht gestellt werden. Der Stadtrat wird demnach der Gemeindeversammlung beantragen, dem neuen Abfallreglement zuzustimmen, so dass dieses per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt werden kann.

Der Entwurf des neuen Abfallreglements wird in voller Länge mit den gekennzeichneten Änderungen und mit einer detaillierten Erklärung in der Botschafts-Broschüre abgedruckt.

Kostenteilung Sanierung Schiessanlage Breite

Die im Baugebiet der Stadt Bischofszell liegende 50m-Schiessanlage Breite wurde im Verlauf des Jahres 2010 abgebrochen

und das Gelände total saniert, d.h. baureif gemacht. Dabei wurde die Blei-Belastung des Erdreichs bis unter 50 mg/kg im Boden und mit dem Untergrund entfernt. Der Standort wurde infolgedessen aus dem Kataster der belasteten Standorte (KbS) des Kantons Thurgau entlassen. Grundeigentümerin des Standortes war bis und mit der Sanierung die Stadt Bischofszell. Die gesamten Sanierungskosten beliefen sich auf Fr. 159'619.-. Sie wurden von der Stadt vorfinanziert. Die Kosten werden nun auf Berechnungsvorschlag des kantonalen Amtes für Umwelt nach Anteil Bund, Kanton und Gemeinde aufgeteilt. Dem Kostenteiler hat der Stadtrat bereits im Juni 2012 grundsätzlich zugestimmt.

Der Stadtrat war jedoch damals der Meinung, dass die beiden involvierten Vereine Pistolensclub Bischofszell und Sportschützen Bischofszell als Verursacher ebenfalls einen finanziellen Beitrag an die obligatorischen Sanierungskosten zu leisten haben. Nach anschliessend erfolgten Gesprächen mit den Vereinsverantwortlichen wird beschlossen, dass jeweils Fr. 2'444.20 (5% des Kostenanteils der Stadt) an die Schützenvereine weiterverrechnet werden. Der Stadtrat hält die Höhe der Beiträge für tragbar und legitim.

Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht Kulturelle Bürgerstiftung Halden

Als Revisionsstelle hat die BATAG Treuhand AG, Schönenberg an der Thur, die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Kulturellen Bürgerstiftung Halden inne. Das Geschäftsjahr wurde am 30.06.2012 abgeschlossen, die Jahresrechnung im

Anzeigen

Schniderbudig mit Rosengarten

November und Dezember:

Feines Bischofszeller Käsefondue

mit gluschtigen Zutaten Fr. 22.00 / Person

jeden Mittwohabend ab 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Reservation unter 079 745 72 42
Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Guido Bossart mit Schniderbudig-Team
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-Event.ch



Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Wie Sie sich heute betten,
so liegen Sie in Zukunft.

*Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft und revidiert sowie dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.

Der Stadtrat stellt fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen, und genehmigt aufgrund des vorliegenden Revisionsberichtes die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Kulturellen Bürgerstiftung Halden.

Stromtarife 2013

Die durch die Werkkommission bereits beschlossenen Stromtarife für das Jahr 2013 werden durch den Stadtrat genehmigt.

Der Vorlieferant (EKT/Axpo) hat die Energiepreise um 0.24 Rp./kWh erhöht. Gleichzeitig wurden die Kosten für das Vorliegernetz gesenkt, aber die Leistungspreise angehoben. Die Systemdienstleistungen werden von 0.46 auf 0.31 Rp./kWh gesenkt. Die Netzkosten der Technischen Gemeindebetriebe bleiben stabil.

Die genannten Veränderungen führen je nach Kundensegment zu Preisanpassungen von -0.6% bis + 2.7%.

Die Stromtarife 2013 können den Websites der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell www.eab.ch entnommen werden. Die neuen Tarif-Blätter werden zudem den nächsten Stromrechnungen beigelegt.

Anpassung Beitrags- und Gebührenordnung / Anhang

In der Beitrags-, Gebühren- und Abgabordnung (BGO) der Stadt Bischofszell sind im Bereich «Erschliessung» die Kosten für Erschliessungsbeiträge, Anschlussgebühren, wiederkehrende Gebühren, Ersatzabgaben und Baubewilligungsgebühren im «Anhang» rechtlich festgelegt. Der Stadtrat ist gemäss BGO berechtigt, die Höhe der Gebühren periodisch der Teuerung anzupassen.

Heute werden die Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren mit pauschalen Beiträgen pro m² erschlossene Fläche oder nach Leitungs-Querschnitt, resp. Innendurchmesser verrechnet. Diese pauschale Verrechnungsart deckt die anfallenden Kosten bei weitem nicht. Die nicht gedeckten Kosten werden demnach durch die Allgemeinheit getragen. Dieses Vorgehen entspricht nicht der BGO, nach welcher die anfallenden Kosten dem Nutznieser, also dem Grundeigentümer verrechnet werden müssen.

Eine künftige Verrechnung nach effektivem Aufwand würde einen Systemwechsel bzw. eine grundlegende Änderung in der BGO bedeuten. Ein solcher Systemwechsel liegt jedoch nicht in der Kompetenz des Stadtrats, sondern bedürfte einer entsprechenden Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

Um die heute unbefriedigende Situation zu entschärfen, beschliesst der Stadtrat, die Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren per 1. Dezember 2012 der Teuerung anzupassen. Diese wird von 2003 bis 2012 mit einem Zuschlag von 20.0% ausgeglichen. Gleichwohl wird jedoch auch die grundlegende Überarbeitung der BGO vorangetrieben und zu gegebener Zeit dem Stimmvolk zur Genehmigung vorgelegt.

Vertrag zwischen Stadt Bischofszell und Museumsgesellschaft

Die Stadt Bischofszell ist Besitzerin der Liegenschaft Haus Victor Laager an der

Marktgasse 4, worin sich die Räumlichkeiten des historischen Museums befinden. Betrieben wird das Museum durch die Museumsgesellschaft. Die Stadt leistet ihrerseits jährlich einen Beitrag von Fr. 27'000.– für die Museumsbetreuung und stellt den baulichen Unterhalt der Liegenschaft sicher, was ebenfalls mit finanziellen Aufwendungen verbunden ist. Um das Verhältnis zwischen der Stadt und der Museumsgesellschaft klarer zu regeln, insbesondere in Bezug auf den Museumsbetrieb, den Unterhalt und die Nutzung der Liegenschaft Haus Laager, wurde gemeinsam ein Vertrag ausgearbeitet. Darin enthalten ist auch eine Leistungsvereinbarung als Grundlage für die jährlichen Zahlungen der Stadt. Der Stadtrat stimmt seinerseits dem Vertragswerk zu und wird dieses demnächst mit den Verantwortlichen der Museumsgesellschaft unterzeichnen.

*Bischofszell, 23. Oktober 2012
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Anzeigen

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 37 37 / info@enb.ch



GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Einladung zur Budget-Gemeindeversammlung

Der Stadtrat lädt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Budget-Gemeindeversammlung auf den Mittwoch, 28. November 2012, in die Bitzihalle Bischofszell ein. Es gilt, an dieser Gemeindeversammlung über das Budget des Jahres 2013 mit dem Steuerfuss von 70 % zu bestimmen. Zu diesem Zwecke wird wiederum eine Botschaft mit den vorgesehenen Aufwand- und Ertragswerten an alle Haushaltungen verteilt. Die Budgets der Elektrizitätsversorgung, der Wasserversorgung und des Schwimmbades der Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell werden in dieser Botschaft ebenfalls aufgezeigt. Auch das Betriebsbudget des gemeindeeigenen Bürgerhofs – Wohnen im Alter – ist separat aufgeführt. Das Zahlenmaterial wird in der Botschaft noch durch den Finanzplan 2014 – 2016 und den Investitionsplan für die kommenden 10 Jahre ergänzt. Der Finanzplan ist ein Planungs- und Vorbereitungsinstrument des Stadtrates. Er zeigt langfristig eine Übersicht über den Finanzhaushalt mit den anstehenden Investitionen und die Kostenentwicklung mit möglichen Beeinflussungsfaktoren.

Es darf nicht verwundern, dass auch diesmal im Budget 2013 noch Geld fehlt. Das Defizit ist unausweichlich, muss aber nicht allzu stark beunruhigen. Noch hat die Stadt Bischofszell ein Finanzpolster an Eigenkapital, das einen gewissen Verlust ertragen kann und das Defizit war im letztjährigen Finanzplan bereits vorgesehen.

Ertragssteigerungen im veränderten Finanzplan können nur punktuell aufgenommen werden. Negativ zu Buche schlagen immer noch die Auswirkungen der Steuer-gesetzrevisionen, die Veränderung bei den Einkünften und Vermögenslagen der arbeitenden Bevölkerung und insbesondere neue Kosten im Bereich des Gesundheitswesens. Letztere Kosten sind stark schwankend, zeigen aber einen deutlichen Trend nach Mehraufwand.

In der Botschaft sind nur die Zusammenfassungen abgedruckt. Wer weiteres Zahlenmaterial der Vorbereitungen und Berechnungen zum Budget 2013 oder zum Finanzplan 2014 ff. erhalten will, kann sich nach der Zustellung der Botschaft bei

Gemeindeversammlung der Stadt Bischofszell



Mittwoch, 28. November 2012, um 20.00 Uhr

Traktanden

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 19. Juni 2012**
2. **Budget 2013 und Steuerfuss 70 %**
 - Stadt Bischofszell
 - Elektrizitätsversorgung TGB
 - Wasserversorgung TGB
 - Schwimmbad TGB
 - Bürgerhof Bischofszell – Wohnen im Alter
3. **Abfallreglement**
Beschlussfassung über das neue Abfallreglement
4. **Einbürgerungen**
 - a) Ferreira Rosa, Fabio
portugiesischer Staatsangehöriger
 - b) Hajrovik, Adesa
mazedonische Staatsangehörige
 - c) Seebass geb. Glauner, Gretel
deutsche Staatsangehörige
 - d) Useini, Isen und Useini geb. Tairi, Hajrije
mit den Kindern Anesa und Arjeta
mazedonische Staatsangehörige
5. **Mitteilungen**
6. **Allgemeine Umfrage**

Nach der Versammlung wird ein Adventstee ausgeschenkt.

Stadtrat Bischofszell

der Stadtverwaltung melden. Zudem sind die Detailangaben ab dem 8. November 2012 auch auf den Webseiten der Stadt Bischofszell abrufbar.

Vor einer Gemeindeversammlung sind vermehrt Informationen gefragt. Deshalb stehen der Stadtrat, der Stadtschreiber, der Geschäftsleiter der TGB, die Heimleitung, die Bauverwaltung und der Stadtmann gerne zur Verfügung. Sie erteilen Auskünfte und orientieren über Inhaltliches. Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung. Es lohnt sich jedoch, vorgängig telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Zusätzlich gibt es noch zwei Möglichkeiten, um sich vor der Gemeindeversammlung gut über die Budgets des kommenden Jahres und die geplanten Investitionen zu informieren. Die interessierte Öffentlichkeit

kann sich zum Beispiel über die abwasser-technische Sanierung – als Grossprojekt der kommenden Jahre – im Rahmen der Auflagefrist (02.11.-21.11.2012) im Detail erkundigen. Das ist möglich an den Terminen: Dienstag, 13.11.2012: Sprechstunde Stadtmann im Bürgersaal 18.30 - 20.30 Uhr und Donnerstag, 15.11.2012, zwischen 18.00 und 20.00 Uhr bei der Bauverwaltung inkl. Auflage sämtlicher Pläne.

Der Stadtrat freut sich auf eine hohe Anzahl von Besucherinnen und Besuchern an der Gemeindeversammlung. Es sind auch Nicht-Stimmberechtigte als Gäste eingeladen und willkommen. Nach der Versammlung wird ein Adventstee ausgeschenkt.

Josef Mattle, Stadtmann

Gemeindeferienwoche stärkt Gemeinschaft

29 Kinder und 46 Erwachsene haben zusammen in Montmirail die Gemeindeferienwoche der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil verbracht. Bei verschiedenen Aktivitäten und viel Freizeit konnten sie auftanken, die Gemeinschaft pflegen und Spass und Action erleben.

Mit privaten Personenwagen und 40 Fahrrädern auf drei Anhänger verteilt, machte sich die 75-köpfige Gruppe Ende September auf ins Ferienabenteuer. Ziel war das schlossartige Gästehaus Montmirail. Es befindet sich zwischen Neuenburger und Bielersee und bietet alles, was es für Gruppenferien braucht: Grosszügige Zimmer mit Dusche und Toiletten, eine eigene Kapelle und rund um die Anlage finden Kinder und Erwachsene Sport- und Spielplätze. Zudem lädt die flache und ländliche Umgebung zum Radfahren ein. «Viele haben das genutzt und während der Freizeit kleinere und grössere Touren in der Umgebung unternommen», erzählt Paul Wellauer, Pfarrer und Mitorganisator der Gemeindeferien.

Vertrauensvoller Umgang

Im Zentrum der Ferienwoche stand die Gemeinschaft. «Schon bei der Planung haben wir uns gewünscht, dass Familien und Einzelpersonen zusammen die Ferien verbringen können», sagt Wellauer. «Auch geistliche Inputs und Möglichkeiten zur Erholung waren wichtige Bestandteile des Programms.» Den Teilnehmenden gefiel es. «Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten», freut sich Wellauer. Die Kinder und Erwachsenen hätten besonders den vertrauensvollen Umgang untereinander genossen. «Alle waren in die Gemeinschaft integriert, das hat den Einzelnen Sicherheit und Vertrauen geschenkt», ist Wellauer überzeugt. Dazu passte auch das geistliche Thema der Woche sehr gut, nämlich die alttestamentliche Geschichte von Nehemia. Denn Nehemia organisierte damals mit Gottes Hilfe den Wiederaufbau der zerstörten Stadtmauern von Jerusalem. Das Bollwerk aus Stein gab der Bevölkerung ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. «Eine ähnliche Funktion hatte auch die Gemeinschaft während unserer Ferienwoche», erklärt Wellauer.

Bewegende Momente

Die Feriengruppe begann jeden Tag mit einem gemeinsamen Lobpreis und einem Anspiel zur Nehemiasgeschichte. Nach



Gross und Klein haben in der Gemeindeferienwoche viel miteinander erlebt und eine vertrauensvolle Gemeinschaft genossen.

dem Singen besuchten Erwachsene und Kinder je ein eigenes, altersgerechtes Programm. Während sich die Kinder häufig draussen bewegten und erlebnisorientierte Aktivitäten unternahmen, lauschten die Erwachsenen Vorträgen und trafen sich in Kleingruppen für einen persönlichen Austausch. Besonders bewegend war beispielsweise das Abendmahl, das sie am Schluss der Woche zusammen feierten. Überhaupt habe es viele bewegende Momente gegeben. «Kinder und Erwachsene haben viel zusammen gelacht, geredet, geweint und bisweilen sogar getanzt», schmunzelt Wellauer.

Action und Besinnung

An den Nachmittagen war jeweils Freizeit angesagt. Die Teilnehmenden schlossen sich in verschiedenen Gruppen zusammen und unternahmen auf eigene Faust Ausflüge. Andere genossen die Ruhe alleine oder zu zweit.

Am Abend war das Programm freiwillig. Mal schaute die Gruppe einen Film, ein ander Mal amüsierte sie sich bei Spielen. Insgesamt entstand ein ausgewogenes Programm, das sowohl erholsame und besinnliche Zeiten als auch viel Bewegung und Action anbot. Letzteres erlebte ein Teil der Gruppe auf einer Velofahrt ungeplant: Eine Strasse war von landwirtschaftlichen Fahrzeugen derart mit Schlamm eingedekkt worden, dass die Fahrräder blockierten. «Die Leute mussten zu Fuss weiter gehen und anschliessend den Morast zwischen Rad und Schutzblech wieder entfernen», erzählt Wellauer.

Israelreise 2013

Organisiert wurde die Gemeindeferienwoche von Pfarrer Erich Wagner, dem Pfarrehepaar Paul und Barbara Wellauer, dem Gemeindeförder Daniel Aebersold und seiner Praktikantin Irina Schnyder, sowie der Jugendbeauftragten Miriam Schädegg. «Viele der Teilnehmenden haben bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig mitgeholfen», betont Wellauer. Das sei sehr bereichernd gewesen, denn so hätten viele ihre persönlichen Fähigkeiten einbringen können.

Bereits haben sich einige erkundigt, wann es denn die nächste Gemeindeferienwoche gäbe. Fürs Erste verweist Wellauer auf die Israelreise im Herbst 2013, die vor allem für Erwachsene interessant sei. «Wir werden uns aber sicher Gedanken über eine weitere Gemeindeferienwoche machen», verrät Wellauer.

Benjamin Anderegg

Das schlossartige Gästehaus Montmirail mit seiner grosszügigen Umgebung, zwischen Bieler- und Neuenburgersee gelegen, ist ein idealer Ferienort für Familien, Ehepaare, Jugendliche und weitere Einzelpersonen. Geführt wird das Gästehaus von der «Communität Don Camillo». Die Lebensgemeinschaft wurde 1977 gegründet mit dem Wunsch, als evangelische Männer und Frauen in der Tradition der Klöster leben zu können. Mehr Informationen unter www.doncamillo.ch

Die Mobiliar, Agentur Bischofszell zieht um

Neue Adresse, gleicher Service

Von der Poststrasse 2 an die Marktgasse 18: Die Agentur Bischofszell der Mobiliar Generalagentur Mittelthurgau zieht um.

Ab 1. Oktober 2012 empfangen Franz Koller und sein Team ihre Kundinnen und Kunden im Zentrum der Rosenstadt an der Marktgasse 18. «Der neue Standort in Bischofszell ist noch zentraler – und damit sind wir für unsere Kundinnen und Kunden noch besser erreichbar», sagt Generalagent Franz Koller erfreut. Für ihn und sein Team ist der lokale Kontakt sehr wichtig.

Die neue Agentur mit moderner Infrastruktur garantiert auch künftig einen erstklassigen Service: «Wir sind fit für die Zukunft.»

Die Gruppe Mobiliar

Jeder dritte Haushalt in der Schweiz ist bei der Mobiliar versichert. Der Allbranchenversicherer weist ein Prämienvolumen von 3,2 Mia. Franken auf. 80 Unternehmer-Generalagenturen mit eigenem Schaden dienst garantieren Nähe zu den 1,5 Millionen Kunden. Die Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG ist in Bern, die Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG in Nyon domiziliert. Zur Gruppe gehören ferner die Protekta Rechtsschutz-Versiche-



Das Team der Mobiliar in Bischofszell: (v. l.) Patrick Rimle, Adrian Rusch, André Bernhardsgrütter, Elsbeth Freitag, Leo Mauchle.

rung AG, die Protekta Risiko-Beratungs-AG, die Mobi24 Call-Service-Center AG und die XpertCenter AG, alle mit Sitz in Bern.

Die Mobiliar beschäftigt in den Heimmärkten Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

4100 Mitarbeitende und bildet 300 Lernende aus. Sie ist die älteste private Versicherungsgesellschaft des Landes und seit ihrer Gründung 1826 genossenschaftlich verankert.

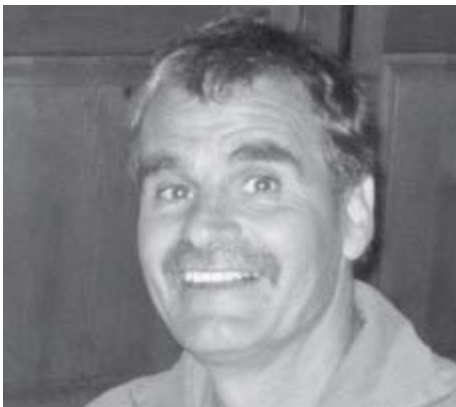
Thomas Lange

Jürg Steffen: 25 Jahre Förster in Bischofszell

Am 1. Oktober 2012 durfte Jürg Steffen zusammen mit dem Reviervorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Forstbetriebs der Bürgergemeinde in der Pflanzgartenhütte sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum feiern.

Dem jungen Förster wurde per 1. Oktober 1987 die Leitung des Forstbetriebs der Bürgergemeinde Bischofszell und die Forstberatung der Waldeigentümer in Bischofszell, Schweizersholz, Halden, Hauptwil und Gottshaus übertragen. Schnell wurde erkannt, dass dieser motivierte Förster mit Herzblut seine Aufgaben anpackt.

Während der Anstellungszeit von Förster Steffen hat sich weniger der Wald als Ganzes sondern der Waldertrag stark verändert. Der Verkauf von Schnittholz verlief zu Beginn seiner Anstellung gut und zu angemessenen Preisen. Mit der Baukrise anfangs der 90iger Jahre sank die Nachfrage nach Bauholz. Wer den Markt nicht aktiv bearbeitete, fand teilweise keine Abnehmer mehr. Jürg Steffen hat dieses Problem sehr frühzeitig erkannt und



begann nebst seiner umsichtigen Tätigkeit als eigentlicher Förster zusätzlich Holz aktiv zu verkaufen. Seine Anstrengungen zahlen sich bis heute sowohl für die Bürgergemeinde als auch für die Privatwaldbesitzer aus.

Durch sein Engagement im Holzhandel wusste er auch, welches Holz auf dem Markt gesucht war. Diese begehrten Holzarten förderte Jürg Steffen nachhaltig. Unter ihm entstanden Mischwälder von hohem wirtschaftlichen und ökologischen Wert.

Für Jürg Steffen war auch klar, dass das Brennholz seinen Markt haben muss. Zusammen mit Verantwortlichen der Molkerei Biedermann, der Schulbehörde, der Gemeinschaftsstiftung Bischofszell und dem Alters- und Pflegeheim Sattelbogen begann er, den einheimischen Rohstoff als nachhaltigen Energielieferanten aufzubauen. Heute dürfen unter seiner Leitung alle diese zukunftsorientierten Partner mit Energieholz versorgt werden. Jürg Steffen hat in den vergangenen Jahren sowohl den Wald gepflegt als auch den Holzabsatz gefördert. Sein grosses Fachwissen wird nicht nur in Bischofszell sondern auch von den Verantwortlichen des kantonalen Forstamts in Frauenfeld sehr geschätzt.

Das Revier Bischofszell schätzt sich glücklich, einen so kompetenten und engagierten Förster in seinen Reihen zu wissen. Wir alle wünschen Jürg Steffen weiterhin eine gute und erfolgreiche Zeit in Bischofszell.

Der Revierpräsident, Josef Grob

Schweizermeister der Lüfte mit 19 Jahren

Der 19-jährige Konstrukteur-Lehrling Jonas Langenegger aus Schweizersholz ist Schweizermeister im Segelflugkunstflug. An der Schweizermeisterschaft in Bex errang er diesen Titel in der Kategorie Espoirs.

Jonas Langenegger ist ein bescheidener und ruhiger junger Mann. Nach seiner Primarschulzeit in Schweizersholz, wo er heute noch bei seinen Eltern auf dem ehemaligen Bauernhof seines Grossvaters wohnt, begann er in der ersten Sekundarstufe im Bischofszeller Bruggfeld mit dem Bau seines ersten Modellfliegers. «Ich habe meinen ersten ferngesteuerten Segelflieger nach einem Plan selbst gebaut und mit Folie überzogen», erinnert er sich. Später konstruierte er Motorflieger mit Elektromotoren, die er in der Wiese neben seinem Elternhaus in der «Andrütli» in die Lüfte steuerte.

Schnuppertag in Amlikon

«Das Begeisterungsfeuer für die Fliegerei entbrannte in mir so richtig, als ich an der Wega 2008 in einen von der Segelfluggruppe Cumulus ausgestellten Flieger steigen durfte», sagt Langenegger. Bald darauf erhielt er von seinen Eltern zum Geburtstag einen Gutschein für einen Schnuppertag auf dem Flugplatz in Amlikon. «Nach einem Theorieabend durfte ich am Samstag am Flugbetrieb teilnehmen und auf dem Vordersitz, begleitet von einem Fluglehrer, bei guter Thermik meinen ersten Schleppflug und einen Windenstart erleben», erzählt der Schweizersholzer. Vollends fasziniert von der Fliegerei folgte, nach intensiven 30 Stunden Ausbildungszeit und 50 bis 60 Starts, der erste Soloflug. «Obwohl ich diesen lange ersehnt hatte, war es ein unvergessliches und überraschendes Gefühl, alleine im Flieger zu sitzen und über dem Flugplatz eine fünfminütige Volte zu fliegen», erzählt Langenegger. Er erhielt nach erfolgreicher Prüfung im Sommer 2010 das Segelflugbrevet. Sein längster Flug führte ihn mit einem Leistungsflieger von Typ LS 4 bei guten thermischen Bedingungen von Amlikon über Singen, Donaueschingen, und zurück nach Amlikon.

Mit 200 Stundenkilometer

Der glückliche Umstand, dass in Amlikon Fluglehrer Jochen Reuter, ehemaliges Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und Weltmeister im Kunstfliegen, unterrichtete führte dazu, dass Jonas



Foto: Werner Lenzin

Jonas Langenegger im Cockpit eines Segelflug-Einplätzers auf dem Flugplatz Amlikon

Langenegger vor einem Jahr zusammen mit zwei Kollegen mit der Ausbildung zum Kunstflieger begann. «Vor jedem Start besprechen wir am Boden genau die Figuren, den Ablauf und die Geschwindigkeit und ein Looping sticht man mit 180 bis 200 Stundenkilometern an», weiss der junge Pilot. Mit dem Brevet für den einfachen Kunstflug in der Tasche beteiligte sich Jonas Langenegger als Jüngster zusammen mit Konkurrenten zwischen 20 und 40 Jahren an den Schweizer Meisterschaften in Segelkunstflug im waadtländischen Bex in der Kategorie

Espoirs. Hier werden Figuren geflogen, die mit dem Brevet im einfachen Kunstflug möglich sind. Die Aufgabe ist anspruchsvoll: Auf einem Kubikkilometer galt es für Langenegger mit seiner von einem Bekannten geliehenen Pilatus B4 ein Programm von 10 bis 12 bekannten, selber zusammengestellten und einen Tag vor der Konkurrenz erhaltenen Figuren zu fliegen. «Man lernt bei einem solchen Wettbewerb viel Lehrreiches und sammelt neue Erfahrungen», freut sich der neue Schweizermeister.

Schweizermeisterschaften in Amlikon

Vom 25. Mai bis 2. Juni 2013 finden auf dem Flugplatz Amlikon die Schweizermeisterschaften im Segelstreckenflug, organisiert von der dortigen Segelfluggruppe Cumulus, statt. Jonas Langenegger hofft, nach dem Absolvieren verschiedener Wettbewerbe im kommenden Jahr auch daran teilnehmen zu können.

le

Pilotenlaufbahn im Fokus

Jonas Langeneggers Pläne für die berufliche Zukunft sind konkret. Nach Abschluss von Lehre und BMS fasst er ein Maschinenbaustudium ins Auge. In wenigen Wochen wird er aber auch an einem Test der Schweizer Luftwaffe in Dübendorf dabei sein und die fliegerische Vorschulung für Militärpiloten ist für ihn ein klares Ziel. An zweiter Stelle steht für ihn die Ausbildung zum Linienpiloten. «Trotz meiner Begeisterung für die Segelkunstfliegerei möchte ich auch das Streckenfliegen weiterhin betreiben», sagt Langenegger.

Werner Lenzin

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im September 2012

Geburten

Nachtrag:

08. August 2012 **Ibraimi, Miran**, Sohn des Ibraimi, Elgadaf und der Ibraimi geb. Asani, Ljatif, mazedonischer Staatsangehöriger

01. September **Schorta, Moreno**, Sohn der Schorta, Sandra, von Zernez GR

01. September **Täschler, Loan**, Sohn des Täschler geb. Deutrich, Kai Michael und der Täschler, Sara, von Muolen SG

18. September **Baumann, Svenja**, Tochter der Baumann, Doris, von Mosnang SG

19. September **Preißler, Zoe**, Tochter des Preißler, Patrick und der Gritzke, Jenny, deutsche Staatsangehörige

22. September **Schönenberger, Luca**, Sohn des Schönenberger, Michael Martin und der Schönenberger geb. Jacob, Melanie, von Bischofszell

23. September **Breit, Karina Juliane**, Tochter des Breit, Bernhard Eduard und der Breit geb. Schedler, Stephanie Carmen, von Herisau AR

Ehen

14. September **Zahner, Roland**, von Kaltbrunn SG und **Holderegger, Tamara**, von Gais AR

21. September **Rohner, Hansueli**, von Schwellbrunn AR und **Näf, Andrina**, von Winznau SO

Todesfälle

13. September **Märki geb. Frischknecht, Anna**, von Brugg AG, geb. 21. November 1911, verwitwet

13. September **Simonato geb. Bonazza, Luciana**, italienische Staatsangehörige, geb. 09. Januar 1930, verwitwet

Bischofszell, 23. Oktober 2012

Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

Eine Lehre bei der Verwaltung – etwas für Dich?



Stadt Bischofszell

Die Gemeinde Bischofszell bietet Dir ab dem 1. August 2013 eine

Lehrstelle als Fachmann-/frau Betriebsunterhalt, EFZ Werkdienst

Die Lehre im Werkhof-/Bauamt ist abwechslungsreich und interessant. Während 3 Jahren vermitteln wir Dir eine spannende Berufslehre in den Bereichen:

- ▶ Unterhalt und Reinigung von Strassen und Grünanlagen
- ▶ Unterhalt und Reinigung der öffentlichen Kanalisation und Gewässer
- ▶ Winterdienst (Schneeräumung, Glatteisbekämpfung)
- ▶ Mithilfe bei Veranstaltungen, Märkte usw.

Sende Deine schriftliche Bewerbung mit Foto an: Werkhof, René Stierli, Fabrikstrasse 28, 9220 Bischofszell.

Falls Du noch Fragen zur Ausbildung als Fachmann-/Frau Betriebsunterhalt, EFZ hast, beantwortet Dir der Werkmeister, Herr René Stierli diese gerne unter der Nummer: 079 311 25 66.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Bauverwaltung Bischofszell

Eine Lehre bei der Verwaltung – etwas für Dich?



Stadt Bischofszell

Die Gemeinde Bischofszell bietet Dir ab dem 1. August 2013 eine

Lehrstelle als Fachmann-/frau Betriebsunterhalt, EFZ Hausdienst

Die Lehre in unserer Kulturhalle «Bitzi» ist abwechslungsreich und interessant. Während 3 Jahren vermitteln wir Dir eine spannende Berufslehre in den Bereichen:

- ▶ Gebäudeunterhalt (Reinigung, Werterhaltung, technische Wartung)
- ▶ Pflege Grünanlagen
- ▶ Instandhaltung Einsatzgeräte- und Fahrzeuge der Feuerwehr

Sende Deine schriftliche Bewerbung mit Foto an: Mehrzweckgebäude Bitzi, Herr Urs Schildknecht, Turnerweg 2, 9220 Bischofszell.

Falls Du noch Fragen zur Ausbildung als Fachmann-/Frau Betriebsunterhalt, EFZ hast, beantwortet Dir Urs Schildknecht diese gerne unter der Nummer: 079 311 25 68.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Bauverwaltung Bischofszell, Franco Capelli

Zihlschlacht

Haldenstrasse 3 | 3a

3 1/2-Zi Wohnungen
CHF 495'000.-

Miete inkl. Amortisation 820.-/Mt.

4 1/2-Zi Wohnungen
ab CHF 538'000.-

Miete inkl. Amortisation 920.-/Mt.

Grosszügige Raumstruktur
Moderne Architektur



JBV IMMO-SWISS GmbH
Telefon 071 279 22 59
Mobile 079 230 01 16

**Das Fachgeschäft in
Bischofszell für
Einrahmungen und Bilder.**



**GALERIE
STÄCKER**

Galerie Stäcker • Neugasse 2 • Bischofszell

By dä Zahnärztin in Bischofszell riisst ä Frau ihres Muul uf, grad so wiit, ass sie cha. Die Zahnärztin sagt: Sie müend euers Muul nöd so wiit uftue. D'Frau isch ganz verwunderet und seit: Aber sie hend doch gseit, sie müessed mit de Zange ine. Jo das stimmt, seit Zahnärzti, mit de Zange schoo, aber i selber blib dusse!

Doris Friederich, Bischofszell

**Aquarelle und Holz-Metall-Objekte
in der Galerie Stäcker**



Bischofszeller Ansicht/Mischtechnik, Oktober 2012

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Bischofszell

+ Haus + Wintergarten + Pool +

Schöne, top gepflegte 5 1/2 Zi.-Liegenschaft an ruhiger Lage. Laufend renoviert und erneuert, z.B. Küche, Bäder, Fenster, Aussenisolation u.v.a. Cheminée im Wohnzimmer, Schwedenofen im Wintergarten. Schöner Garten mit Pool bietet Privatsphäre pur! Sep. Garagenhäuschen mit elektr. Torantrieb.

CHF 720'000.- 071 677 50 02
monika.gertsch@goldinger.ch

www.goldinger.ch · Verkauf · Verwaltung
FRAUENFELD · KREUZLINGEN · ST.GALLEN

Fabrikladen

- **Klimakissen**
- **Bettdecken**
- **Wollauflagen**
- **Matratzen**

Besuchen Sie unseren
Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch



- Überzüge
- Stoffsortiment
- Nähservice

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 – 17 Uhr

Die Voralberger Malerin Rita Blum zeigt in der Galerie Stäcker, Bischofszell vom 16. November bis am 8. Dezember neue Arbeiten.

Die sehr vielseitige Künstlerin setzt sich in ihren neuesten Werken (Bilder und Skulpturen) mit spielerischer Leichtigkeit mit verschiedenen Materialien auseinander. Sie arbeitet dabei mit Holz, Metall, Stein, Kohle und Leinwand. Durch ihre speziellen Pigmentierungen erhalten die Werke von Rita Blum eine besondere Strahlkraft.

Besonders eindrücklich kommt dies in ihren collageartigen, mit Blattgold versehenen Holz-Metall-Objekten zur Geltung. Eine dezente, aber sehr gekonnte Strichführung zieht sich wie ein roter Faden

durch beinahe alle Bilder und Objekte der Zeichnerin Rita Blum.

Die in Höchst/Voralber lebende Künstlerin war zuletzt 1996 zu Gast in der Galerie Stäcker, war aber immer mit einigen Werken hier vertreten. Ihre neuesten Arbeiten strahlen eine unbeschwernte Heiterkeit aus, der sich auch die Betrachter bestimmt nicht entziehen können.

Die Ausstellung wird am Freitag, den 16. November um 19.30 Uhr eröffnet. Die Einführung macht Hannes Schenkenbach. Öffnungszeiten: Di bis Fr 9.00 – 12.00 14.00 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 16.00 Uhr Am Sonntag, 2. Dezember ist die Galerie von 12.00 – 17.00 Uhr geöffnet

Peter Stäcker

Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer im Thurgau

Sanierung bringt Kosteneinsparung

Heute wissen Hausbesitzer: Eine Gebäudeerneuerung bringt eine Energieeinsparung und lohnt sich finanziell. Entscheidend für den Erfolg ist das richtige Vorgehen. Tipps dazu bieten die kostenlosen Infoveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Die Anlässe finden ab dem 14. November 2012 in verschiedenen Thurgauer Gemeinden statt.

Eine Erneuerung des Gebäudes – ob in einzelnen Etappen oder gesamthaft – bedingt eine sorgfältige Planung des Ablaufs. Will sich ein Hausbesitzer den Überblick über die Reihenfolge der Massnahmen verschaffen, empfiehlt sich der Besuch eines Infoabends «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine Sanierungsanleitung, von der energetischen Bestandaufnahme des Hauses, über die optimalen Sanierungsmassnahmen bis hin zur Wahl der neuen Heizung. Ausserdem erhalten die Teilnehmer Informationen über den Gebäudeenergieausweis (GEAK), das Förderprogramm sowie die spezifischen Förderbeiträge bei Sanierungen. Modernisierung und Neubau eines Gebäudes nach dem energieeffizienten Standard MINERGIE-P® gehört zu den weiteren Themen.

Als Organisatoren treten die IG Passivhaus sowie die Energieberatungsstellen (siehe Kasten) und die Energiefachleute des Kantons gemeinsam auf. Sie wollen Hausbesitzern aufzeigen, wie sich bei einer Sanierung das Potenzial der Kosten- und Energieeinsparung am besten aus-

Die öffentlichen, neutralen Energieberatungsstellen bieten Beratung bei Gebäudeerneuerungen, Effizienzmassnahmen und bei der Nutzung erneuerbarer Energien. Ausserdem informieren sie über die Förderprogramme von Bund, Kanton und Gemeinden. Wenden Sie sich an Ihre Energieberatungsstelle:

Region Südthurgau: 052 368 08 08,

energieberatung@region-suedthurgau.ch

Informationen zum Förderprogramm:
www.energie.tg.ch



Die Infoabende «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren» bieten Tipps zum richtigen Vorgehen bei einer Gebäudesanierung

schöpfen lässt. Der Kanton Thurgau und die Thurgauer Kantonalbank unterstützen die Anlässe finanziell.

Die Infoabende sind kostenlos und brauchen keine Anmeldung. Sie dauern jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr und finden in den folgenden Gemeinden statt:

14. November 2012,
Münsterlingen, Psychiatrische Klinik

15. November 2012,
Pfyn, Turnhalle

19. November 2012,
Egnach, Mehrzweckanlage Rietzelg

20. November 2012,
Bischofszell, Rathaus Bürgersaal

22. November 2012,
Aadorf, Gemeinde- und Kulturzentrum

Im Rahmen der Veranstaltung haben die Teilnehmer ausserdem die Möglichkeit, die neusten LED-Beleuchtungen in der Licht-Bar zu testen. Sie steht jeweils bereits ab 18.30 Uhr zur Besichtigung bereit.

Den Abschluss der Infoabende bildet ein Apéro, welchen die jeweiligen Gemeinden offerieren. Weitere Informationen sind zu finden unter: www.infoabende.ch

Günter Landgraf

Ratgeber «Angehörige pflegen»

Rund 45% der betagten Menschen in der Schweiz werden vom familiären Umfeld betreut.

Diese Dienste sind sowohl für die Gepflegten wie auch unsere Gesellschaft äusserst wertvoll und verdienen höchste Anerkennung. Mit zunehmend kleineren Familien und grösseren Wohndistanzen nimmt die Möglichkeit privater Fürsorge stetig ab und eine Problematik verstärkt sich: die enormen Herausforderungen für pflegende Angehörige.

Die Gefahr ist gross, eigene Bedürfnisse nicht wahrzunehmen und sich selbst bis an die Erschöpfungsgrenze zu vernachlässigen.

Eine neue Info-Broschüre gibt Hinweise auf körperliche und psychische Symptome einer zu hohen Belastung, dazu Anregungen und Fallbeispiele, wie wirksame Entlastung möglich ist.

Der Ratgeber ist erhältlich bei Home Instead Seniorenbetreuung:
071 447 00 70,



Infos unter :
www.homeinstead.ch/bodensee

Ljiljana Lazic

Eine Ziege für die Schwiegermutter

Oder wie Sie mit HEKS «Hilfe schenken» doppelt Freude bereiten

HEKS 

Eine Schar Hühner, ein Dorfladen, ein Schutzengel oder ein Sack Hirse: Mit den 41 originellen Geschenkideen von HEKS «Hilfe schenken» überraschen Sie zu Weihnachten nicht nur Ihre Liebsten, sondern spenden gleichzeitig für einen guten Zweck.

Das fünfte Jahr in Folge präsentiert das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) mit seiner Aktion «Hilfe schenken» originelle Geschenkideen für Weihnachten, die Sinn machen und doppelt ankommen: Bei der Freundin, dem Ehegatten oder der Arbeitskollegin in Form einer stilvollen Geschenkkurde. Und bei bedürftigen Menschen in der ganzen Welt als tatsächliche Hilfe.

Ihr Geld geht je nach Geschenk in einen von sieben Fonds mit fest definiertem Verwendungszweck. Mit einem Zuchtschwein etwa unterstützen Sie arme Bauernfamilien in Bangladesch: Das fruchtbare Land, das sie bearbeiten, gehört Grossgrundbesitzern. Eine Alter-



native bietet die Schweinezucht. HEKS fördert einen zentralen Zuchtbetrieb, welcher Jungsaugen als Darlehen an landlose Bauernfamilien abgibt – als Starthilfe in ein selbstbestimmtes Leben ohne Hunger.

Unter www.hilfe-schenken.ch finden Sie insgesamt 41 überraschende Geschenkideen für jedes Budget. Übrigens auch

nach Weihnachten: Schenken Sie HEKS «Hilfe schenken» zu Ostern, zum Geburtstag, zum Jahrestag oder zum Firmenanlass.

Weitere Informationen: Susanne Stahel, Leiterin Medien und Information, Tel.: 044 360 22 66, E-Mail: stahel@heks.ch

Christine Spirig

Einwintern und Winterschutz von Rosen

Die regionale Rosengruppe Thurgau und der Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche laden am Dienstag, 30. Oktober 19.30 Uhr, in den Bürgersaal, des Bischofszeller Rathauses, zu ihrem bereits zur Tradition gewordenen Herbstreferat ein.

Im dreiteiligen Vortrag wird «Okulieren», Pflanzenveredlung thematisiert. Thomas Herter, Herter Baumschule und Rosen, in Nussbaumen, kann zu diesem Thema auf eine sehr grosse und erfolgreiche Erfahrung zurückgreifen. Für Thomas Herter ist es eine Ehre gerade in Bischofszell, der Rosenstadt im Thurgau, sein Referat zu halten.

Bekanntlich ist die Firma des Jungunternehmers bereits seit Jahren eine aktive Teilnehmerin an der Rosenwoche in Bischofszell. – Nach den erheblichen Frostschäden im letzten Winter dürfte auch der zweite Teil bei den Rosenfreunden und den Rosenliebhabern zum Thema «Einwintern und Winterschutz von Rosen» auf ein erhebliches Interesse stossen, steht doch schon bald der nächste Winter vor der Tür.

Wie kann man die Rosen am wirkungsvollsten vor Kälte und Frost schützen? Was muss unbedingt beachtet werden, um nicht wie im letzten Frühling negativ überrascht zu werden?

Gibt es einen 100% Schutz bei länger anhaltendem Frost. – Abschliessend verzaubert ein Rückblick auf 11 Jahre Rosen- und Kulturwoche Herz und Seele.

OK-Präsident Bernhard Bischof präsentiert in einer Premiere Bilder, die die Pracht und die Entwicklung dieses wunderbaren Anlasses aufzeigt, untermalt mit dem Gesang der vier Schweizer Tenöre von «I Quattro». Die Organisatoren heissen das Publikum herzlich willkommen. Eintritt frei.

Bernhard Bischof



Bischofszeller Marktsaison 2012 – Monat November

Martinimarkt vom 02. November 2012 / 08.30 – 18.30 Uhr

Der Martinimarkt 2012 steht vor der Tür. Der Warenmarkt präsentiert sich in diesem Jahr mit rund 80 Markthändlern, dem traditionellen Lunapark mit Autoscooter und Kinderkarussell im Obertor, dem Kinderpony-Reiten auf dem Hechtplatz ab 13.30 Uhr, sowie natürlich auch dem Viehverkauf auf dem hinteren Obertorplatz.

Wochenmarkt vom 24. November 2012 «das war 2012»

Die Wochenmarktsaison 2012 neigt sich langsam aber sicher ihrem Ende zu. Am letzten Wochenmarkt in diesem Jahr präsentieren sich die Mitglieder der Marktkommission der Bevölkerung und schenken allen durstigen Besuchern kostenlosen Glühwein aus.

Wie gewohnt dürfen sich die Besucher am

letzten Themenmarkt in diesem Jahr an einem erweiterten Warenangebot, sowie dem Marktbeizli in der Kornhalle erfreuen.

Die Marktkommission möchte sich an dieser Stelle bei allen Besuchern und Stammkunden für ihre Treue bedanken.

Für die Marktkommission

Franco Capelli, Marktchef

Neuer Coiffeursalon in Bischofszell



Foto von PhotoB

v.l.n.r. Stadtmann Josef Mattle, Franziska Meli, neue Inhaberin, Irma u. Dieter Donatz, bisheriger Geschäftsführer, anlässlich der Eröffnung vom 6. Oktober 2012

Herzlich willkommen bei SCHNITT & STYLE, dem neuen Damen- und Herrencoiffeur, an der Marktgasse 24 in Bischofszell.

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Coiffeursalons Donatz habe ich mir meinen Traum erfüllt und meinen eigenen Salon eingerichtet. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin. Überzeugen Sie sich selbst, dass «SCHNITT & STYLE» für die perfekte Welle sorgt.

Öffnungszeiten:

Di-Fr, 08.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 13.00 Uhr
Tel. 071 422 13 00
www.schnittundstyle.ch

Franziska Meli

SCHNITT UND STYLE
by Fräzci
GUTSCHEIN
CHF 10.00

Marktgasse 24
9220 Bischofszell
Telefon: 071 / 422 13 00
www.schnittundstyle.ch
(Auf alle Serviceleistungen ab CHF 30.— excl. Verkaufsprodukte; Gutscheine für den 1. Termin.)

FRIEDRICH RETRO UND TRENDY

Gutschein gültig für den 1. Termin

Martina Pfister aus Halden beste Jungfloristin der Schweiz 2012



Am 22. September 2012 fand in Hägendorf (SO) die Schweizermeisterschaft der Jungfloristen statt. Mit weiteren 17 Mitbewerberinnen erarbeitete sich Martina Pfister den Schweizer-Meistertitel, was für sie zum grossen Erfolg wurde. Herzliche Gratulation!

Cornelia Pfister

Eggstei 20 Jahre plus

Sonntag, 25.11.2012

TAG DER OFFENEN TÜREN

10.00 Uhr Festgottesdienst, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Tischfussballturnier, Bilder- und Informationspanorama, Wettbewerb

17.00 Uhr Gospelchor Wittenbach mit Band

Anmeldung zum Mittagessen erwünscht!

Eintritt frei – freiwillige Kollekte zur Deckung der Kosten!

Zum Feiern gehört das Schenken einmalig

Vom 23. -25. Nov. bestimmen Sie mit Würfeln den Jubiläumsrabatt bis 30%
Entdecken Sie unter anderem:

Buchneuheiten, trendige Lederarmbänder mit Tiefgang, ...

EGGSTEI 
Christlicher Buchladen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau
Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

fitdankbaby[®]
Fitness für Dich & Dein Baby



NEU!
Kurse
auch in
Bischofszell!

Weitere Informationen unter
www.fitdankbaby.ch
Anmeldung bei Eszter Körösi,
Tel.: 076 210 12 14

Gott erleben



Alphalive ist eine ausgezeichnete und bewährte Möglichkeit,
sich mit Lebens- und Glaubensfragen aus christlicher Sicht
auseinander zu setzen.

Alphalive

Die evang. Kirchgemeinde
Bischofszell lädt zu einem
weiteren Alphalive-Kurs ein.

Er beginnt am Montag,
14. Januar 2013, um
19.00 Uhr, im evangelischen
Kirchenzentrum.

Infos unter:
www.internetkirche.ch

Anmeldung an:
Roland Münger / Bitzsteig 5 /
9220 Bischofszell
Tel. 071 422 13 90 / 078 746 25 67
muengerroland@gmail.com

Adventslicht – Von Familie zu Familie

In den dunklen Vorwintertagen tut es gut, ein Licht anzuzünden.

Das Licht ist kein magisches Symbol, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert vielmehr daran, dass sich die Menschen für den Frieden einsetzen müssen. So wie sich das Licht der kleinen Flamme durch ein Zeichen der Zuneigung ausbreitet, kann auch der Friede verbreitet werden.

Das Licht wird in diesen Tagen zum Symbol, das auf die Freude von

Weihnachten hindeutet und uns darauf vorbereiten kann.

Die Idee ist, dass Sie das Adventslicht ein bis zwei Tage achtsam hüten und am nächsten Abend in eine nächste Familie weitertragen.

Natürlich dürfen sich alle, auch Alleinstehende, die Freude daran finden, melden.

So wird das Licht in der ganzen Adventszeit von Haus zu Haus wandern und uns auf Weihnachten hinleuchten. Unsere drei Laternen wurden von Kindern gestaltet. Das Adventslicht ist in St.Pelagiberg, Hauptwil, Bischofszell, Sitterdorf, Zihlschlacht und Halden unterwegs. Die Konfession der mitmachenden Familien spielt keine Rolle, es sind alle dazu eingeladen.

Wann ist das Adventslicht in den Familien unterwegs?

Vom 23. November bis 16. Dezember 2012.

Start: 23. Nov, 16.30 Uhr in der Chrabbelfiir, Stiftsamtei, Bischofszell

Schluss: Familienrorate, 16. Dez., 7.30 Uhr, Pelagiuskirche Bischofszell

Möchten Sie auch gerne das Adventslicht zu sich nach Hause nehmen und es jemandem weitergeben?

Dann melden Sie sich doch bitte bei der untenstehenden Adresse an.

Es wäre schön, wenn Sie sich mit der Laterne ein wenig Zeit in der Familie oder für sich selbst nehmen könnten. Dabei kann ein Gedicht, eine Geschichte vorgelesen werden. Oder es kann ein kurzes Gespräch mit Gedanken zum Licht geben, ein Lied gesungen, etwas gebastelt oder ein gemeinsames Gebet gesprochen werden. Natürlich ist die Gestaltung aber jeder Familie selber überlassen. Ideen finden Sie auch im Impulsheft, das die Laterne begleitet.

Anmeldung mit Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und bitte mit Vermerk an welchem Tag die Laterne zu Ihnen kommen soll – am nächsten Tag werden Sie die Laterne weitergeben.

Sie können sich auch selber in die Liste eintragen, melden Sie sich via Mail an bei chrabbelfiir@bluewin.ch, und Sie erhalten den Link zum Eintragen.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen:

Franziska Heeb, Rel. Elternbildung, kath. Seelsorgeverband Bischofszell-Sitterdorf-St.Pelagiberg, Tel. 071/422 82 47
Mail: chrabbelfiir@bluewin.ch

Franziska Heeb



Anzeige

advents trends

	Fr, 23. November 19.00 - 22.00 Uhr	Sa, 24. November 09.00 - 17.00 Uhr	So, 25. November 10.00 - 17.00 Uhr
--	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

Friedhofstrasse 4 • 9220 Bischofszell • 071 422 11 27 • www.blumen-muenger.ch

Alle gute Dinger sind drei – dies und das

Ja man könnte tatsächlich sagen in der Pelagiuskirche Bischofszell ist stets etwas los.

Begrüssung/ Rückblick/ Vorankündigung

02.09. Patrozinium Festgottesdienst / Vorstellung Niklaus Hofer

Lieber Niklaus

Bei diesem Anlass dürften wir dich als unseren neuen Pastoralassistenten in Bischofszell begrüßen. Luzern, Frankreich und nun die Ostschweiz sind Stationen in deinem Leben. Wir hoffen und wünschen dir und deiner Frau, dass ihr euch in Bischofszell wohl fühlt dir viel Freude und Elan für die neue Herausforderung.

16.09. Ökum. Betttagsgottesdienst

Keine Mühe wurde gescheut, um für Gross wie Klein ein passendes Rahmenpro-

gramm anzubieten. Was für ein schöner, gemeinsamer Gottesdienst. Die junge Generation war zahlreich vertreten und aktiv. Toll, ihnen gebührt ein besonderes Lob.

11.11. Tag der Völker

Nicht um 11.00 Uhr, aber um 10.15 Uhr laden wir Sie herzlich ein an unserem Solidaritätsgottesdienst zu Gunsten der «Dienerinnen vom unbefleckten Herz Maria» aus Kuba teil zu nehmen. Bereits traditionell wird der schweizerische und portugiesische Kirchenchor bemüht sein, dem Gottesdienst eine besondere Note zu verleihen. Der hoffentlich grosszügige Erlös vom anschliessend gemeinsamen Mittagessen dient der Unterstützung von dieser sicherlich nicht einfachen Mission.

*Es grüsst Sie herzlich
Rosa Maria Carvalho
Pfarreirat Bischofszell*

Pro Senectute Kurse November

Email – Einführung in Ihr eigenes E-Mail Programm

Mo, 19.11. – 03.12.12, 09.15 – 11.00 Uhr
Kosten: Fr. 198.– inkl. Kursunterlagen,
3 x 2 Lektionen

Amriswil, computerfritz.ch GmbH,
Freiestrasse 15a

Digitales Fotografieren

Mi, 28.11. – 19.12.12, 08.30 – 11.00 Uhr
Kosten: Fr. 337.– inkl. Kursunterlagen,
4 x 3 Lektionen

Amriswil, computerfritz.ch GmbH,
Freiestrasse 15a

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau

Tel. 071 626 10 83

*Petra Hartmann
Administration Bildung*

Anzeigen



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

071 434 60 20
St. Pelagibergstrasse 20
info@doerigmetallbau.ch

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

DÖRIG
METALLBAU AG
9205 WALDKIRCH



www.doerigmetallbau.ch

**DIE Landbeiz
WaldBach**
9223 Schweizerholz
071 640 08 88

Metzgete

Mi, 31. Okt. -
Sa, 3. Nov.
normale
Öffnungszeiten
...erfach sauguet!

Auf Ihren Besuch freuen sich Ernesto und Team

Alex Thalmann – und sein Museum

Mitte Oktober mussten wir Abschied nehmen von unserem engagierten Museumsbetreuer Alex Thalmann. Doch er war nicht nur Museumsbetreuer – er war der Begründer des heutigen Historischen Museums von Bischofszell.

Mit beispielhaftem Einsatz, mit grosser Umsicht, mit nachhaltigen Ideen und mit starker Beharrlichkeit entwickelte Alex Thalmann – oft mit seiner Frau Beatrix zusammen – ein Werk für unsere Stadtgeschichte.

Ich durfte ihn kennenlernen, wie er sich für alles einsetzte, was zu einem Aufbau und Betrieb des Museums gehörte – für sein Museum. Er liess nicht locker, wenn irgendwo ein schönes und wertvolles Kulturgut entdeckt wurde, bis er es ins Inventar des Museums aufnehmen konnte. Oftmals verhandelte er auch beharrlich und mit Nachdruck, dass man das museale Stück unentgeltlich oder zumindest sehr preisgünstig erwerben konnte.

Mit den Jahren musste er natürlich feststellen, dass die ganze Museumsarbeit und die professionelle Betreuung nicht mehr nur in selbstloser Freiwilligkeit geschehen konnten. So setzte er sich für die Anstellung eines Prokurators ein – und damit verbunden für die Finanzierung durch die Stadt, da ihm klar war, dass der Verein die Entlohnung nicht aus eigenen Mitteln zahlen konnte.

Und im zähen Ringen als Vereinspräsident der Museumsgesellschaft mit mir als Stadtmann um die finanziellen Beiträge durfte ich feststellen, wie sich Alex Thalmann mit Leib, Sprache und Seele für seine Sache einsetzte. So gelang es ihm, nicht nur die Gelder zu gewinnen sondern auch meine Bewunderung für seine Art und sein Tun!



Er erzählt in seinem «musealen Lebenslauf» grad selber, wie er zu seinem Museum kam, resp. das Museum zu ihm.

Alex Thalmann: Wie kam ich zur Museumsarbeit? Sicher war ich dazu weder von der Ausbildung noch vom Wissen her prädestiniert. Als Vorstandsmitglied einer schweizerischen Transporteur-Vereinigung musste ich einige Male an Sitzungen in Bern teilnehmen und nachher stand «Lädele» mit Bea auf dem Programm. Dazu gehörte auch der Besuch eines grossen Antiquariats. Plötzlich sahen wir unter den anderen Kunden den damaligen Verwalter der Kantonalbank von Bischofszell, Ernst Knoepfli, welcher sich natürlich nach unseren Interessensgebieten und Kaufabsichten erkundigte.

Kurze Zeit später wurden wir von ihm eingeladen und durften seine Bücherschätze bewundern. Wie es sich gehörte, musste eine Gegeneinladung folgen und dabei kam das Gespräch auf die Museums-

gesellschaft und sofort seine Anfrage um Mitarbeit im Vorstand. Darauf wurde ich 1966 in den Vorstand und 1981 als Präsident gewählt.

In meine Präsidialzeit fiel die Schenkung von Victor Laager für den Kauf des Hauses Munz zur Erweiterung des aus allen Nähten platzenden Museums. Ich konnte ihn überzeugen, dass dieses Haus nicht in fremde Hände fallen dürfe. Sowohl im Vorstand als auch am Familientisch und mit Freunden wurden während Jahren Umbau- und Finanzierungsprobleme besprochen. Zur Diskussion stand neben der Geldbeschaffung für den Umbau vor allem die Integrierung des Hauses Munz in das bestehende Museum und der langfristige Weiterbestand der Museumsgesellschaft. 1995 konnte mit der Realisierung der grossen Pläne begonnen werden.

Die Zeit bis zur Eröffnung des vergrösserten Museums im Herbst 1999 war besonders arbeitsintensiv und nur möglich, weil ich altershalber meine privaten Geschäfte aufgeben hatte. Täglich war ich auf der Baustelle und für alle am Umbau Beteiligten ansprechbar. In meiner 21-jährigen Präsidialzeit habe ich viel Zeit in das Projekt «Museum Bischofszell» investiert, habe einiges falsch gemacht, doch kann man rückblickend sagen, dass einiges recht gut gelungen ist.

...und abschliessend meint Alex Thalmann: Zurückblickend auf mein interessantes Leben kann ich feststellen, dass ich vom Glück begünstigt war. Die Arbeit als Fahrlehrer hat mich immer befriedigt, die geschäftlichen Möglichkeiten waren hervorragend, und zusammen mit meiner Frau Beatrix konnte ich sehr viele Träume realisieren. Ich bin für all diese schönen Jahre, Tage und Stunden dankbar.

.... und dankbar sind wir alle auch!

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeigen

Birgit Vielhauer .  Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Zum einjährigen Bestehen der Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Bischofszell, lade ich Sie herzlich zu einer kostenlosen Zungen- und Pulsdiagnose ein.

Ich freue mich auf Ihre Reservation unter 071 223 77 88.

Marktgasse 10 • 9220 Bischofszell • Telefon 071 223 77 88 • info@tcmvielhauer.ch

Ihre Partnerin für Treuhanddienstleistungen

h. rohner 
treuhand gmbh

**Finanz- & Rechnungswesen
Lohn- & Personalwesen
Steuern
Beratung**

Heidi Rohner
Fileppistrasse 7
9220 Bischofszell

071 545 05 04 | 079 647 21 37
heidi.rohner@rohner-treuhand.ch | www.rohner-treuhand.ch

Rituale vermitteln dem Kind Halt und Orientierung

Auch mit Kindern mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) kann man laut Nina Hofer glückliche und freudige Momente erleben. Sie eröffnete die Vortragsreihe der Elternschule Bischofszell.

Die erste Veranstaltung der Elternschule Bischofszell im Rathaus galt dem Thema «Harmonisches Familienleben und ADHS/ADS - eine Wunschvorstellung». Nina Hofer, Neuropsychologin am Kinderspital St. Gallen, beleuchtete die Thematik aus der Sicht ihrer täglichen Arbeit und legte den Schwerpunkt auf die Familiensituation. Das Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) ist laut Nina Hofer eine bereits im Kindesalter beginnende psychische Störung, die sich durch Probleme mit der Aufmerksamkeit, Impulsivität und Hyperaktivität auszeichnet. Schätzungsweise 3 bis 10 Prozent aller Kinder zeigen Symptome im Sinne einer ADHS. Sie gilt heute als häufigste Ursache von Verhaltensstörungen und schulischen Leistungsproblemen von Kindern und Jugendlichen. ADHS tritt gemäss den Feststellungen der Neuropsychologin bei Knaben fünf Mal häufiger auf als bei Mädchen.

In Verbindung mit andern Störungen

Als bedeutende Diagnose-Kriterien bezeichnete die Referentin das Ablenken durch Nebensächlichkeiten, flüchtiges Arbeiten und die Vergesslichkeit. Aber auch ein häufiges Wechseln, wenig Ausdauer,

Schwankungen und nicht zuhören können sind wichtige Indizien. «Für eine zuverlässige Prognose müssen die Symptome während sechs Monaten auftreten und dies mindestens vor dem siebten Lebensjahr und in zwei Lebensbereichen», sagte Hofer. Sie wies darauf hin, dass ADHS häufig mit andern Störungen wie Angst, Depression, Tics und bis 35 Prozent mit Lernstörungen in Verbindung stehen. Deshalb ist es entscheidend – so die Neuropsychologin – die Diagnostik möglichst früh anzusetzen. Man legt Wert darauf, dass man das Kind in seiner individuellen Situation betrachtet und die Folgen im Kindesalter kennt: Übermässig aktiv, Regulationsstörungen sowie Fütter- und Verdauungsprobleme. Für die Ursachen von ADHS gibt es laut Hofer verschiedene Gründe. Eine davon ist die Veränderung der Funktionsweise des Gehirns, aber auch Faktoren wie Komplikationen während der Schwangerschaft oder der Geburt oder in der Neugeborenenperiode können verantwortlich sein.

Tipps und Tricks

Nina Hofer empfiehlt, im Rahmen von Behandlungsmöglichkeiten dort anzusetzen, wo Schwierigkeiten auftreten. Für sie ist eine Kombination von Therapien wie Elternberatung, Ergotherapie, medikamentöse Behandlung und weitere Massnahmen gewinnbringend. Für sie benötigt ein Kind mit ADHS einen grossen zeitlichen Erziehungsaufwand und erforderlich sind Klarheit, Strukturen und Konsequenzen. Aber

auch bestimmte Rituale vermitteln dem Kind Halt und Orientierung. Sie vermitteln aber auch ein Gefühl von Geborgenheit und Verlässlichkeit und helfen die Aufmerksamkeit zu fokussieren. Hilfreich sind auch vermehrt positive Erfahrungen mit dem Kind, lieber loben statt bestrafen, klare Regeln und Aufforderungen. Negative Konsequenzen gilt es sofort und regelmässig durchzuführen. Wenn das Lob allein nicht mehr genügt, empfiehlt die Neuropsychologin einen Punkteplan für erwünschtes Verhalten oder einen Wettkampf um lachende Gesichter, der sich laut Hofer dann besonders eignet, wenn ein unerwünschtes Verhalten häufig auftritt. Auch Spielkarten für die Anwendung eines kommunikativen Verhaltens bei einer nonverbalen Kommunikation können hilfreich sein. In der Hausaufgabensituation benötigt das ADHS-Kind Hilfe in den Bereichen Ordnung und Zeitmanagement.

Werner Lenzin

Elternschule Bischofszell

Weitere Veranstaltungen

«Wege aus der Konsumfalle»
7. November, 20.00 Uhr, Rathaus

«Damit Grausaufgaben wieder
Hausaufgaben werden»
21. November, 20.00 Uhr, Rathaus

Anzeige

WeinErlebnis

Öffnungszeiten:

Freitag: 17 Uhr – 19 Uhr

Samstag: 10 Uhr – 16 Uhr

Stockenerstrasse 30

9220 Bischofszell

Tel: 071 422 24 40

info@weinerlebnis.ch

www.WeinErlebnis.ch



Ihr Weinfachhandel in Bischofszell

- Qualitätsweine aus der ganzen Welt
- Grosse Auswahl an Grappa, Cognac, Armagnac
- Geschenkideen und Geschenkgutscheine
- Fachkompetente Beratung
- Probieren Sie auserwählte Weine während den Öffnungszeiten
- Private Degustationen und Firmenanlässe auf Anfrage

Advent-Wein-Degustation:

Freitag 7. Dezember 16 Uhr - 20 Uhr

Samstag 8. Dezember 10 Uhr - 17 Uhr

Im Untergrund der Stadt Bischofszell

Aufgrund des Angebotes mit dem Ferien(s)pass Bischofszell schlichen am zweiten und fünften Oktober jeweils fünfzehn Kinder mit Stadtmann Josef Mattle und seiner Frau Lisa durch einige geheimnisvolle Räume – Gruften – unter dem Boden der Altstadt Bischofszell.

Es ist ein schöner Herbstferientag, als sich die Kinder voller Freude vor dem Rathaus Bischofszell versammeln. Josef und Lisa Mattle prüfen gleich, ob alle angemeldeten Entdecker da sind.

Sie starten ihre Reise vorerst nicht im Untergrund sondern beim Bogenturm, welcher etwas Besonderes für die Stadt ist. Danach besucht die Gruppe den Untergrund der Stadt Bischofszell. Jetzt folgt der Abstieg in einen geheimnisvollen alten Keller aus dem Jahre 1753. Diese Art von Keller betrachten sie immer wieder. Bei allen ist der Bau ähnlich. Man hatte früher keinen Beton zur Verfügung. So verwendete man Bruchsteine und Mörtel. Der Lehm Boden ist mit Flusssteinen gangbar gemacht. Jeder Raum hatte etwas Besonderes – auch Gruseliges – an sich.

Einen besonderen Halt machen die Kinder in einem riesigen Zivilschutzkeller unter dem Grubplatz, der in Teilen auch als Tiefgarage dient. Die Kinder bestaunen vor allem die Duschen und Toiletten der Anlage. Über den Notausgang gelangen sie zum Museumsgarten bei der Schnidrebudig, wo sie den Untergrund ebenfalls erforschen. Einer von diesen Kellern – der Leinwandkeller im Museum – eignet sich gut für Präsentationen oder Ausstellungen. Die nächste Räumlichkeit wurde im alten Stil renoviert und befindet sich im Restau-



rant Brasserie im Hotel Lion. Es ist ein Keller der speziellsten Räume im Untergrund von Bischofszell. Verschiedene Gäste geniessen heute diese besondere Atmosphäre zwischen alt und neu.

Als grosser Hit gilt der Untergrund der Kantonalbank Thurgau. Es ist der Tresorraum der Bank, also die moderne Schatzkammer von Bischofszell. Bestaunt werden vor allem die Panzerung und die schwere Panzertüre. Und um sich als angebliche Panzerknacker eher anderen Gruften zu widmen, erhalten die Kinder für die weitere Entdeckungstour eine Lampe. Nun geht es zum letzten Besuchsort vor dem Mittagessen. Es ist nochmals eine Zivilschutzanlage, aber von besonderer

Bedeutung. Hier waren einst die unterirdische Spitalanlage für Kriegs- und Katastrophenfälle und der Führungsbunker für die Einsatzkräfte von Bischofszell. Besonders interessant ist aber das dort eingelagerte wunderschöne Modell der früheren Stadt. Ganz lässig ist jedoch die Trainingsanlage für Suchtrupps der Feuerwehr. Dort dürfen die Kinder sich selbst im Holzlabyrinth vergnügen. Nachdem alle den geheimnisvollen Ausgang gefunden haben, geht es zurück zum Rathaus, wo die Getränke und Brötchen auf die hungrigen Kinder warten. Wohlgestärkt geht es auf die

Akten- und Schatzsuche in die Katakomben des Rathauses, wo in grossen Schränken Akten und uralte Schriftenbücher lagern – nur das Gold der Stadt wird nicht gefunden! Schade – doch es besteht noch Hoffnung in den tiefen Kellerräumen im Untergrund des Schlosses von Bischofszell. Doch dort sind in den Kellergewölben Material und technische Geräte gelagert – und wieder kein Gold. Während der ganzen Reise durch den Untergrund begleitet die Kinder eine Gruselgeschichte, welche den Mädchen und Knaben zuweilen einen kleinen Schreck einjagt.

Am Nachmittag treffen die Kinder erfüllt von Eindrücken beim Rathaus ein, wo sie glücklich von den Eltern abgeholt werden.



Selina Züst

Bürgergemeinde Bischofszell

Bürgergemeinde Bischofszell Forstamt

Niederbürerstrasse 24

9220 Bischofszell

Tel: 071 422 25 70

mail:

forst.bischofszell@bluewin.ch

Unsere Dienstleistungen:

- Holzernte
- Holz rücken
- Waldpflege
- Gartenholzhauerei
- Verkauf von
Rund-, Brenn- und Schnitzelholz
- Strassen- und Waldränder mulchen

Aktion November 2012

45 % Rabatt auf alle Electrolux Geräte



peZagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf



COOLE SCHULE IM SANDBÄNKLI – Do, 27.9.12

LES TRINITY BROTHERS

Un jeune groupe de chanteurs de Paris – Les Trinity Brothers (Drillinge) est venue nous rendre visite. Ils ne sont pas seulement venus pour chanter mais aussi pour répondre aux questions préparées des étudiants.



Die Trinity Brothers - Roman, Sylvain und Vincent - faszinierten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Sandbänkli durch ihre frische und offene Art, mit welcher Sie auf Französisch mit ihrem Publikum durch ihre Lieder wie auch durch die von Schülerinnen und Schüler gestellten Fragen in Kontakt getreten sind.

Es brauchte nur etwas Mut, den 29jährigen Musikern eine **Frage auf Französisch** zu stellen. Grammatik und Aussprache mussten keineswegs perfekt sein – alle wurden verstanden und bekamen eine Antwort.

Das **Hörverständnis** der Schülerinnen und Schüler wurde in einem Wettbewerb herausgefordert. Sie mussten den Lückentext zum Song heraus „Le Coeur Des Hommes“ ausfüllen. Unter den Gewinnern mit den wenigsten Fehlern wird ein

Eintritt in den Europapark verlost. Die Ziehung findet nach den Herbstferien statt.

Zusätzlich haben alle Schülerinnen und Schüler (gesamtschweizerisch) mit weniger als 4 Fehler im Lückentext die Chance, einen bezahlten Sprachaufenthalt von Pro Linguis in Montpellier zu gewinnen.

Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als

die Schülerinnen und Schüler die Trinity Brothers auf der Bühne gesanglich und tänzerisch unterstützen konnten. Da blieben auch die Lehrkräfte nicht mehr auf ihren Stühlen sitzen.

Parler français – c'est chouette - cool ! Bon courage !

Valeria Fragola, Sekundarschule Sandbänkli



Jörg Ribler

Fabio Ebnöther feiert sein 25-jähriges Arbeits-Jubiläum

Am 1. Oktober 1987 nahm der frisch ausgebildete Schriftsetzer Fabio Ebnöther seine Tätigkeit bei der damaligen Offizin Erni Druck AG in Bischofszell auf.

Während den vergangenen 25 Jahren durfte sich Fabio Ebnöther mit den grossen, technischen Veränderungen in der grafischen Branche auseinandersetzen und er entwickelte sich vom jungen Schriftsetzer zum profunden Mac-/Windows-Profi sowie Mitinhaber der Artis Druck.

Trotz allem technischen Fortschritt und der entstandenen Hektik, ging seine Liebe zum Entwerfen und Gestalten von Logos und den verschiedensten Akzidenzen nicht verloren.

Sein technisches und kreatives Know-How verbunden mit einer zuvorkommenden Art werden innerbetrieblich und auch von den Kunden sehr geschätzt.



Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Artis Druck AG gratulieren Fabio Ebnöther zu seinem Jubiläum. Sie danken ihm für die wertvolle, langjährige Mitarbeit und freuen

sich auf eine weitere, erfolgreiche Zukunft.

*Artis Druck AG,
Daniel Ebnöther, im Oktober 2012*

Anzeigen



- sehr leicht
- 5.0 bar / 2400 W
- pausenlos bügeln

Aktion
Fr. 199.00


SIEMENS

Dampfstation slider SL25
schwarz/weinrot TS25329

Obergasse 12, Bischofszell
...wir bringen Licht ins Leben!



071 422 12 73
www.elektroengeler.ch
info@elektroengeler.ch



Bedachungen · 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



Anlässe November 2012

Freitag, 2., 9., 16., 23. und 30. November
16.00 Uhr Unter dem Lampenschirm:
Frau Brigitta Häderli liest Geschichten

Montag, 5. und 19. November
14.30 Uhr Handarbeitsgruppe

Mittwoch, 7. November
14.30 Uhr Wir feiern gemeinsam die Geburtstage unserer
Bewohnerinnen und Bewohner aus der Zeit
September bis November

Donnerstag, 8., 15. und 22. November
14.30 Uhr Gemeinsames Singen und Musizieren mit
Frau A. Villain

Mittwoch, 14. November
14.30 Uhr Kinonachmittag: wir schauen uns einen Film an

Dienstag, 27. November
14.30 Uhr Wir backen Weihnachtsguetzli

Bei Fragen:
Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

Handänderungen Monat Oktober 2012

Verkäufer: Markus Bieri, Bischofszell
Käufer: Baubod3 GmbH, Eschlikon
Grundstück: 1155
Ortsbezeichnung: Untere Lettenstrasse 4
Gebäude / Land: Mehrfamilienhaus

Verkäufer: Stefan Schuch, Bischofszell
Käufer: Stefan und Marlise
Storchenegger-Manser, Homburg
Grundstück: S414
Ortsbezeichnung: Stadelstrasse 7
Gebäude / Land: 3 1/2-Zimmerwohnung

Verkäufer: Reto Braun, Bischofszell
Käufer: Josef und Susanne Wohler-
Rusterholz, Sitterdorf
Grundstück: 1590
Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 47
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Christian Baur, Bischofszell
Käufer: Karin Spörri-Leutenegger,
Bischofszell
Grundstück: 1/2 Miteigentumsanteil an
Nr. 1560
Ortsbezeichnung: Steig 8
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Walter Ibig, Bischofszell
Käufer: Marcel und Martina Aemisegger-
Seeger, Neukirch a.d. Thur
Grundstück: 966
Ortsbezeichnung: Wiesenstrasse 3
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Josef und Margaritha Thür-
Riklin's Erben, Bischofszell
Käufer: Hansrudi und Barbara Lees-
Heiniger, Lipperswil
Grundstück: 200
Ortsbezeichnung: Hofplatz 9
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Karl Häberli's Erben,
Bischofszell
Käufer: Franz und Michaela Eugster-
Schurtenberger, Bischofszell
Grundstück: 1942, 236, 1943
Ortsbezeichnung: Hubertusstrasse
Gebäude / Land: Land, Strasse

Verkäufer: Karl Häberli's Erben,
Bischofszell
Käufer: Christian Grob Gava und
Nataschia Gava, Bischofszell

Grundstück: 1940
Ortsbezeichnung: Hubertusstrasse
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Karl Häberli's Erben,
Bischofszell
Käufer: Aurelio und Sandra Fernandez-
Vogel, Bischofszell
Grundstück: 1941
Ortsbezeichnung: Hubertusstrasse
Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Markus und Regula Etter-
Beck, Bischofszell
Käufer: Vera Etter Götsch und Peter
Götsch, Jona
Grundstück: 1468
Ortsbezeichnung: Ölchäller
Gebäude / Land: Land

*Bischofszell, 19. Oktober 2012
Grundbuchamt Bischofszell,
Louis Brüscheweiler*

Poststelle Bischofszell ab 19. November 2012 durchgehend geöffnet

Ab Montag, 19. November 2012, bleiben die Schalter der Poststelle Bischofszell auch über Mittag offen. Damit trägt die Post einem Kundenbedürfnis Rechnung.

Die Post reagiert auf den grossen Kundenandrang um die Mittagszeit und dehnt die Öffnungszeiten der Poststelle Bischofszell über Mittag aus. Nicht zuletzt soll diese Massnahme auch zur Stärkung von Bischofszell als Einkaufsstandort beitragen.

Christian Haueter, seit Juli 2011 Poststellenleiter: «Wir glauben, dass viele Kunden hier in Bischofszell froh sind, wenn sie ihre Postgeschäfte auch über Mittag erledigen können. Mit den längeren Öffnungszeiten tragen wir diesem Bedürfnis Rechnung.»

Haueter ist sich bewusst, dass es eine Weile dauern dürfte, bis die Kunden das neue Angebot kennen.

«Ich bin aber zuversichtlich, dass die durchgehenden Öffnungszeiten auf Anschlag stossen werden.»



Poststellenleiter Christian Haueter

Öffnungszeiten der Poststelle Bischofszell ab 19. November 2012:

Montag bis Freitag 07.30 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Die Poststelle Bischofszell offeriert ein breites Angebot, unter anderem

- Vollsortiment an Postdienstleistungen
- Tickets für die verschiedensten Anlässe.
- Handys mit und ohne Abonnement
- Karten und Geschenke, beispielsweise für eine Geburtstagsüberraschung!

Christian Haueter



Rest. Hirschen
Fam. E. u. R. Bonnichon
Amriswilerstr.52
8589 Sitterdorf
Tel: 071 422 31 74

Metzgete

Di 13. Nov. }
Mi 14. Nov. } jeweils
Do 15. Nov. } ab 11.00 Uhr
Fr 16. Nov. } durchgehend
Sa 17. Nov. }

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Fam. E. u. R. Bonnichon und Mitarbeiter

Bischofszeller Adventsmarkt

Freitag, 30. November 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 1. Dezember 11.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 2. Dezember 11.00 – 18.00 Uhr

Aktivitäten Freitag:

Chlaus-Einzug mit Überraschung 18 Uhr

Stadtmusik Bischofszell
Gitarrenensemble

Jugendmusikschule Bischofszell

Aktivitäten Samstag:

Drehorgel Lorenzo Padeste

ShantiPur Bodensee

Graffiti Chor Amriswil

Heimatchörli Amriswil

Brass Band Posaunenchor
Amriswil

Chlausfahrten Sa+So stündlich
ab Bahnhof Bischofszell Stadt

Kirchenkonzerte Sa 11 Uhr,
So 17 Uhr Kath. Kirche St. Pelagius

Kasperli-Theater Sa+So 14 Uhr
KIBI Kindertagesstätte

Aktivitäten Sonntag:

Jugendmusik Aach ThurLand

Blasmusikcorps Heilsarmee
Amriswil

Über 120 weihnachtlich
geschmückte Marktstände
Vielfältige Gastronomie



Bischofszeller
ADVENT
MARKT

SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat November 2012

Samstag, 3. November, 11.30 – 14.00 Uhr

Traditionelle Hausmetzgete mit Buffett à discretion
Musikalische Begleitung mit dem Jodlerplausch
Wiesendangen

Mittwoch, 7. November, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Sonntag, 18. November, 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit dem Waldparkensemble

Mittwoch, 21. November, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Voranzeige, 30. November bis 2. Dezember

Besuchen Sie uns am Adventsmarkt.
Wir verwöhnen Sie mit
hausgemachten Oepfelchüechli

Die Cafeteria ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

mode
bagatelle
www.modebagatelle.ch

Dorelle
www.modedorelle.ch

9220 Bischofszell

Ein Betrieb der Stadt Bischofszell stellte sich vor

Werkhof Live «für sie unterwegs»

Ausstellung

Am Samstag 29. September 2012 in aller Frühe machte sich das Team des Werkhofbetriebes mit allen Fahrzeugen, Geräten und Materialien auf den Weg zum Grubplatz um sich am Wochenmarkt unter dem Motto «Werkhof Live, für sie unterwegs» zu präsentieren. Nachdem alles am richtigen Ort platziert wurde, konnten sich die Besucher über die vielseitigen Aufgaben informieren und beim Erstellen einer Pflasterung unter fachmännischer Anleitung von Armin Bölsterli selber Hand anlegen.

Wettbewerb

Jeder Besucher konnte mit einem Elektrobagger an einem Geschicklichkeits-Wettbewerb mit tollen Preisen unter der Anleitung von Werkmeister René Stierli teilnehmen. Hier schlug doch so manches Männerherz höher und die Augen funkelten wie bei den Kindern. Wer war der schnellste Baggerfahrer, hier die Rangliste:

1. Hablützel Bruno 1'14 Min.
2. Hofmann Andreas 1'25 Min.
3. Jegerlehner Franz 1'28 Min.
4. Hoffmann Fridolin 1'29 Min.

Stadtgärtner

Beim Stadtgärtner Fritz Knaus liessen sich die Besucher über Neophyten, Feuerbrand und alles was mit Pflanzen, Blumen und öffentlichen Grünanlagen zu tun hat informieren.

Strassenreinigung

Viele Besucher wollten sich als Wischmaschinenfahrer testen, die Maschine



ausprobieren und gleichzeitig den neuen Fahrer Kurt Högger kennen lernen. Die «alte Wischtante», die seit vielen Jahren im täglichen Einsatz ist, soll in den nächsten Jahren ersetzt werden.

Viele Geräte – vielseitigen Einsatz

Wiederum andere Besucher wollten einfach nur die ausgestellten Gerätschaften genauer betrachten und erklären lassen, wo diese denn zum Einsatz kommen.

Freude herrscht

Um 12.00 Uhr war dann Ende der Präsentation und das Bauamt packte seine «sieben Sachen» zusammen und ging auch

ins verdiente Wochenende.

Rückblickend fanden der Werkmeister und seine Mitarbeiter die Ausstellung und Information eine tolle Sache. In diversen Gesprächen erhielten wir so manches Lob und Dankeschön für unsere Arbeit, die wir über das ganze Jahr für sie erledigen dürfen.

Meine Mitarbeiter und ich möchten sich an dieser Stelle beim Stadtrat und bei der Bevölkerung für das Vertrauen, das sie uns stets entgegen bringen, herzlich bedanken.

*Stierli René, Werkmeister,
Mitarbeiter Werkhofbetrieb der Stadt
Bischofszell*

Aktion Weihnachtspäckli

Bald beginnt die Zeit, in der die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell – Hauptwil ihre Aktion Weihnachtspäckli, zur Linderung des grossen Elends in den Ostländern, starten wird.

Die Zielgruppen sind Kinder, Familien, die kaum über das Notwendigste verfügen, Senioren, Behinderte und Kranke. Einmal im Jahr haben wir privilegierten Schweizer auf diesem Wege die Möglichkeit, einen Lichtblick und Freude, wenn auch nur für kurze Zeit, in dieses schwierige und traurige Alltagsleben zu bringen.

Mit der Oktoberausgabe der 1800 Kirchenboten erhielten Sie einen Flyer, indem alle nötigen Informationen ersichtlich sind. Mein Wunsch wäre, je Familie ein Weihnachtspäckli! Die vielen ehrenamtlichen Frauen freuen sich schon jetzt, die vielen Pakete entgegennehmen zu können oder die einzelnen Artikel zu einem Paket, gemäss Vorschrift einzupacken.

Dank der Zusammenarbeit mit der Ostmission können wir sicher sein, dass die Pakete ihr Bestimmungsland und die ärmsten Bewohner erreichen werden.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Mithilfe und einem überwältigenden Resultat!

Die Abgabezeiten in der ev. Kirche Bischofszell sind: Mi 7. / Fr 9. / Di 13. November 17.00 bis 19.00 und Sa 17. November 2012 14.00 bis 17.00.

Bei Unklarheiten melden Sie sich bitte bei Vera Gross-Hausmann 071/422 30 41.

Ich danke Ihnen jetzt schon für Ihre grosse Solidarität.

Vera Gross-Hausmann

Trauben- kuchen



- 1 Becher Rahmquark
- 1 Prise Salz
- 1 EL Mandellikör (Amaretto)

Zubereitung

1. Für den Teig Mehl und Salz mischen. Butter beifügen und zu einer krümeligen Masse verreiben, eine Mulde formen. Wasser hineingiessen. Zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten. In Folie gewickelt 30 Minuten kühl stellen.
2. Teig auf wenig Mehl rund auswallen. Im bebutterten Blech auslegen. Den Teigboden dicht einstechen. 15 Minuten kühl stellen.
3. Amaretti und Trauben auf den Teigboden legen.
4. Kuchen in der Mitte des auf 220 °C vorgeheizten Ofens 15 Minuten backen.
5. Für den Guss alle Zutaten gut verrühren. Nach 15 Minuten Backzeit auf den Teigboden giessen.
6. 15 bis 20 Minuten fertig backen. Statt Mandellikör 1 EL Zucker verwenden.

Als süsses Znacht oder mit einer Kugel Vanilleglace als Dessert servieren.

Zutaten für 1 Blech von 28 cm Ø

Teig:

- 250 g Mehl
- 1/2 TL Salz
- 100 g Butter, kalt, in Stücke geschnitten
- ca. 1 dl Wasser

Belag:

- 100 g Amaretti, grob gehackt
- 400 g blaue und weisse Trauben, halbiert, entkernt

Guss:

- 1 dl Milch
- 3 Eier

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeige

Einkäufe in die Pensionskasse können sich lohnen

Von Richard Caviezel, Kundenberater der ZÜRICH Generalagentur Stefan Meile in Gossau.

Wer einer Pensionskasse angehört, kann in der Regel freiwillige Einkäufe tätigen. Damit können Versicherte die Altersleistungen und je nach Vorsorgeplan auch die Leistungen rund um Invalidität und Todesfall verbessern. Vorsorgelücken, die durch Lohnerhöhung, Scheidung oder fehlende Beitragsjahre entstanden sind, lassen sich so wieder auffüllen. Freiwillige Einkäufe sind derzeit auch aus Renditegesichtspunkten attraktiv. Verantwortlich dafür sind tiefe Zinsen und turbulente Finanzmärkte. Gleichwohl gilt es, die Vor- und Nachteile von freiwilligen Einkäufen gut abzuwägen.

Einkäufe sind steuerlich interessant

Durch einen Einkauf reduziert sich das steuerbare Einkommen um diesen Betrag. Es empfiehlt sich, den



Einkauf über mehrere Jahre zu verteilen. Einkäufe sowie die darauf anfallenden Zinsen erhöhen das Altersguthaben. Dieses ist während der Beitragsdauer von Vermögens-, Einkommens- und Verrechnungssteuern befreit. Eine Besteuerung erfolgt erst bei der

Auszahlung. Kapitaleistungen werden getrennt vom übrigen Einkommen zu einem reduzierten Tarifsatz besteuert. Die durch freiwillige Einkäufe erzielbare Rendite fällt umso höher aus, je kürzer das Geld in der Pensionskasse bleibt. Einkäufe rechnen sich deshalb vor allem kurz vor der Pensionierung. Der letzte Einkauf sollte spätestens drei Jahre vor der Pensionierung erfolgen, weil sonst die Steuervorteile beim Kapitalbezug wegfallen.

Finanzielle Situation der Pensionskasse beachten

Wer einen freiwilligen Einkauf plant, sollte sich unbedingt

nach der finanziellen Situation seiner Pensionskasse erkundigen. Dies umso mehr, wenn der Deckungsgrad der Pensionskasse deutlich unter 100% liegt: Stehen eine Nullverzinsung der Altersgutschriften oder Sanierungsmassnahmen an? Oder droht gar eine Restrukturierung mit Entlassungen? In diesen Fällen ist von freiwilligen Einkäufen abzuraten. Ein Beratungsgespräch mit einem kompetenten Vorsorgeberater empfiehlt sich in jedem Fall. Es gilt zu klären, ob im Einzelfall die zweite oder die dritte Säule die besseren Vorsorgemöglichkeiten bietet.

Kontaktieren Sie uns:

Gerne beraten wir Sie unverbindlich:
Ihre ZÜRICH, Hauptagentur Bischofszell,
Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell,
Telefon 071 424 61 61 oder
bischofszell@zurich.ch


ZÜRICH
Generalagentur
Stefan Meile

Eltern-Kind Bastelnachmittag

Gemeinsam weihnächtliche Dekorationen basteln

Die Adventszeit steht vor der Tür. Alle freuen sich darauf, die Stube, die Küche, die Tür, ... adventlich zu schmücken. Die Eltern erinnern sich gerne an die Zeit zurück, in der sie selber noch Kind waren. Vielleicht haben schon sie damals daheim gebastelt. Leider ist diese Tradition etwas verloren gegangen, oder die Ideen fehlen, oder man weiss nicht so recht wie. Wir möchten unseren Kindern diese schönen Erfahrungen, dass gemeinsam für die Advents- und Weihnachtszeit gebastelt wird, ermöglichen. Dass dies ein Bedürfnis ist, zeigte uns die grosse Teilnahme in den letzten Jahren. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder einladen, zusammen mit ihrem Kind weihnächtliche Dekorationen



für die Advents- und Weihnachtszeit zu basteln. Gönnen Sie sich und ihrem Kind einen kreativen Nachmittag.

Zur Auswahl stehen verschiedene Modelle aus Naturmaterialien, Karton, Holz, und vielem mehr

Das Angebot ist ausgerichtet an Kinder von ca. 3 Jahren bis zur Mittelstufe. Falls sie mit mehreren Kindern kommen beachten Sie, dass jedes Kind ihre Hilfe braucht.

Wann Mittwoch 21. November 2012
14.00 bis max. 17.00 Uhr

Wo Stiftsamtei, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell

Kosten Der Anlass kostet pro Eltern/Kind
Fr. 5.00 Unkostenbeitrag, zuzüglich die Materialkosten von Fr. 4.00 pro Gegenstand.

Anmeldungen

Bis spätestens 14. Nov. 2012 an:
Franziska Heeb, Lindenstrasse 3,
9220 Bischofszell, 071 422 82 47
mail: chrabbelfir@bluewin.ch
(Name, Vorname, Name Kinder (Alter),
Adresse und Tel. Nr.)

Franziska Heeb

Anzeigen



BÜRGI GmbH

TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch



TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Veranstungskalender November 2012

1. Nov. 2012

19.30 - 21.00 Uhr, Informationsabend,
Sekundarschule Sandbänkli, Aula, VSG
Bischofszell
19:30 Uhr, Tauschtreff Sittermühle, Verein
Stundumstund, Region Bischofszell

2. Nov. 2012

Martini-Jahrmarkt, Oberstadt
20.00 Uhr, Hock Restaurant Hirschen,
Naturfreunde, Sektion Bischofszell

2. Nov. 2012 - 3. Nov. 2012

Clubtreffen, Manx-Club

4. Nov. 2012

15.00 Uhr, Öffentliche Führung durchs
Typorama Museum

6. Nov. 2012

11.30 Uhr, Senioren-Zmittag, Säli,
Restaurant Eisenbahn
14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und
Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4
19.30 - 22.00 Uhr, Vereinspräsidenten-
Konferenz 2012, Bürgerhof, Bischofszell

7. Nov. 2012

09.00 Uhr, Oekum. Frauenfrühstück
Bitzihalle, (Türöffnung 8.40)
12.50 Uhr, Wanderung, Vitaswiss Wil -
Dreibrunnen
14.00 Uhr, Seniorennachmittag Lustige
Geschichten, Stiftsamtei, Katholische
Kirchgemeinde
14.00 - 16.30 Uhr, Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama
20.00 Uhr, Gruppenabend, Wort des
Lebens - Gruppe
20.00 - 21.30 Uhr, Vortrag von Frau
Barbara Sintzel: Rathaussaal,
Elternschule Bischofszell

8. Nov. 2012

19.00 - 21.30 Uhr, Der Start in die Wein-
welt, Vinothek WeinErlebnis

8. Nov. 2012 - 22. Nov. 2012

18.30 - 19.30 Uhr, SKN Praxis, Kurs im
November, Vereinsgelände SKG

10. Nov. 2012

09.00 - 14.30 Uhr, Verkauf 13.00 - 14.30
Uhr, Wintersportbörse Bischofszell, Halle
Keller Transporte AG, Skiclub

11. Nov. 2012

Wanderung, Naturfreunde, Sektion
Bischofszell
11.00 - 16.00 Uhr, Stubete, Aula Sand-
bänkli, Musiktreff Bischofszell
15.00 - 17.00 Uhr, Liberty, Vorbereitungs-
konzert, Schweizermeisterschaft mit
Gastformation Bitzihalle Bischofszell
Liberty Brass Band und Liberty Junior

12. Nov. 2012

20.00 Uhr, SP-Sektionsversammlung
Restaurant Hirschen

13. Nov. 2012

19.30 Uhr, Leermond-Bar beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar

18.30 - 20.30 Uhr

Stadtmann-Sprechstunde Bürgersaal
Rathaus, Josef Mattle, Stadtmann

14. Nov. 2012

09.00 Uhr, Müttermesse St.
Pelagiuskirche
14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama
19.30 Uhr, Jassmeisterschaft, Stiftsamtei
FG Treff Bischofszell

20.00 Uhr, Vortrag Hirnverletzung
Schulhaus Sandbänkli Samariterverein

16. Nov. 2012

19.30 Uhr, DOG-Spielabend der Ludothek
Bischofszell, Café Vollenweider

20. Nov. 2012

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und
Väterberatung Parterre Kirchgasse 4
19.30 Uhr Notfälle bei Kleinkinder
Samariterlokal Hauptwil, Samariterverein

21. Nov. 2012

14.00 - 16.30 Uhr, Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama
14.00 - 17.00 Uhr, Eltern-Kind-
Bastelnachmittag, Stiftsamtei, Franziska
Heeb

20.00 Uhr, Damit Grausaufgaben wieder
Hausaufgaben werden!!! Rathaus
Bürgersaal, Elternschule Bischofszell

22. Nov. 2012

19.30 Uhr, Notfälle bei Kleinkinder
Samariterlokal Hauptwil, Samariterverein
Bischofszell
19.00 bis 20.00 Uhr, INFO-Veranstaltung
Kaufmännische Ausbildung bei der
Stadtverwaltung Bischofszell,
Bürgersaal Rathaus

23. Nov. 2012

19.00 Uhr, Hauptversammlung Restaurant
Hirschen, Naturfreunde Sektion
Bischofszell

24. Nov. 2012

Weihnachtsbasteln für Kinder, Alte Post
Bischofszell, Stadt Royal Rangers
20.00 Uhr, Jodler Obed, Bitzihalle, Jodler
am Bischofsberg
19.00 - 23.30 Uhr, Jungbürgerfeier 2012,
Stadt Bischofszell

25. Nov. 2012

Eidg. Volksabstimmung vom 25. Novem-
ber 2012
10.15 Uhr, Chrabbelfiir Untizimmer

25. Nov. 2012 - 25. Dez. 2012

10.00 - 18.00 Uhr, 20 Jahre ETG Eggstei
Plus, Evang. Täufergemeinde Ibergstr. 6

27. Nov. 2012

16.30 - 20.00 Uhr, Blutspenden, Foyer
Bitzihalle, Samariterverein
19.30 Uhr, Notfälle bei Kleinkinder,
Samariterlokal Hauptwil, Samariterverein
20.00 - 22.00 Uhr, Themenabend für
Eltern, Stiftsamtei Religiöse
Elternbildung, SSV Bischofszell

28. Nov. 2012

14.00 - 16.30 Uhr, Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama
15.30 Uhr, Adventsfeier, Restaurant
Schäfli, vitaswiss Sektion Bischofszell
20.00 Uhr, Vollmondbar, Bischofszell
20.00 Uhr, Gemeindeversammlung
Politische Gemeinde Bischofszell,
Bitzihalle, beim Obertorplatz

29. Nov. 2012

19.30 Uhr, Notfälle bei Kleinkinder
Samariterlokal Hauptwil, Samariterverein

30. Nov. 2012

20.00 Uhr, Mostindien-Fondue, Clubhaus
46 Dark-Fighters, MC Bischofszell

30. Nov. 2012 - 2. Dez. 2012

Bischofszeller Adventsmarkt, Altstadt
Bischofszell

30. Nov. 2012 - 2. Dez. 2012

Kerzenküche Blauring Museumsgarten,
Blauring Bischofszell



**Katholische
Kirche
Bischofszell
Pfarramt:**



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

November 2012

Donnerstag, 1. November

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

**Sonntag, 4. November, Allerheiligen /
Allerseelen**

10.15 Uhr Eucharistiefeier
14.00 Uhr Totengedenken / Gräberbesuch

Mittwoch, 7. November

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Wortgottesdienst

Donnerstag, 8. November

10.00 Uhr Wortgottesdienst,
Altersheim Schloss

Freitag, 9. November

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 11. November,
Sonntag der Völker**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. November

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesdienst, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 16. November

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 18. November

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. November

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. November

10.00 Uhr Eucharistiefeier,
Altersheim Schloss

Freitag, 23. November

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 24. November

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskap.

**Sonntag, 25. November,
Christkönigsfest / Miniaufnahme**

10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 28. November

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 30. November

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier



Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

November 2012

02. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und
Männer ab 60, Kirchenzentrum

03. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johannesk.
18.30 Uhr Jugendgottesdienst, Johannesk.

04. Sonntag

10.10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst,
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

06. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

07. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
09.00 Uhr Ökum. Frauenfrühstück, Bitzihalle
17.00 Uhr Päckliaktion, Johanneskirche
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

08. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst mit Abendmahl
im Sattelbogen, Mis Dehei

09. Freitag

17.00 Uhr Päckliaktion, Johanneskirche
19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

10. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

11. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johannesk.
19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

13. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
17.00 Uhr Päckliaktion, Johanneskirche

14. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

16. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und
Männer ab 60, Kirchenzentrum

17. Samstag

Männertreff Männertag, Infos bei René Zellweger
14.00 Uhr Päckliaktion, Johanneskirche

18. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
19.30 Uhr, «Innehalten», Johanneskirche

20. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelb.

21. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Gospelchor, Aula Sandbänkli

23. Freitag

10.30 Uhr Senioren in Bewegung, Schluss-
höck, Anmelden bei Rösli Pech,
Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

24. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

25. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche,

25. Sonntag

10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

28. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchenz.
19.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum
19.30 Uhr, Gospelchor, Aula Sandbänkli

29. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

30. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und
Männer ab 60, Kirchenzentrum

Adventsmarkt

Schon wieder steht ein Fest vor der Tür.

Reiht sich ein nach unserem Gespür
in die Tradition von unserer Stadt,
die das Attribut Festlichkeit hat.

Adventsmarkt, frohes Wochenende
mit den heimeligen Marktbeständen
erfreuen uns Jahr für Jahr sehr gern.
Locken viele Gäste aus Nah und Fern.

In der Marktgass sich treiben lassen.

Die tolle Atmosphäre voll erfassen.
Erspüren, was alle so begeistert,
durch so viel Schönes mitbegleitet.

Bekannte Köpfe auch zu sehen.

Plötzlich vor einem Menschen stehen:
„Dich muss ich doch von früher kennen,
kann aber Namen nicht mehr nennen“.

Das Angebot lässt sich kurz beschreiben:

Unglaublich toll, gar nicht bescheiden.
Vorab natürlich für Festlichkeiten,
und viele andere Gelegenheiten.

Einfach gebaut die vielen Marktstände,
durch erfahrene und fachliche Hände.

Beleuchtung passend zum Sortiment.

Rundum sympathisch: Hut ab. Kompliment.

Mit den Angestellten dann auch reden.

Herzlich offen sich alle geben.

Nach Sonderwünschen sogar mal fragen.

Um letztlich alles fröhlich heimzutragen.

Und die Moral von der Geschichte:

Ihr Geschenk: Trautes Vorweihnachtslicht.

Echt intensiv und frühzeitig zwar.

Ganz herzlich aber und gar nicht rar.

Vertrauter Fax
vom Stebler Max

130 JAHRE HANHART JUBILÄUMSRABATT

1. SEPTEMBER BIS
31. DEZEMBER 2012



hanhart
CHRONOGRAPHEN 1882

Anlässlich des 130jährigen Firmenjubiläums von Hanhart – der Uhrenmarke aus Diessenhofen – erhalten alle Einwohner des Kantons Thurgau vom 1. September bis zum 31. Dezember 2012 auf das gesamte Sortiment **30% Rabatt**. Den Rabatt gewährt in Bischofszell unser Händler Knill Gold.

KNILL  GOLD

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell

Exklusiv für Kinder:

Tausche den Inhalt deines Kässelis
gegen unser Überraschungsgeschenk
Das sind deine Wochen!

29. Oktober bis 9. November 2012



Wir freuen uns auf dich!
dein Raiffeisen-Beratungsteam



Exklusiv für Mitglieder mit Maestrokarte:

Geniessen Sie die
besten Skigebiete
der Schweiz zum
halben Preis!